



Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

www.dskv.de

Ausgabe Nr. 4
Aug./Sept. 2014



IDSkV-Cup an Roland Bünten

Deliege/Semler gewannen

292 Duos bei der Tandem-Endrunde

Champions-League 2014

„Millenium“ sorgte für ISPA-Sieg

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@hotelvermittlung-schaefer.de
Tel.: 02443 989718 - Fax: 02443 989726



WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



400.000 € Preisgeld

www.SKAT-MASTERS.de



*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag*

04. Aug. *Peter Tripmaker*
Präsident DSkv
14. Aug. *Matthias Bock*
Mitglied des ISkG
18. Aug. *Siegrid van Elsbergen*
Ehrenmitglied
24. Aug. *Gerhard Kraft*
Mitglied des ISkG
04. Sept. *Hans Jäschke*
Ehrenmitglied
13. Sept. *Marion Ritter*
Mitglied des ISkG
22. Sept. *Joachim Maurischat*
Ehrenmitglied
24. Sept. *Dieter Galsterer*
LV-Präsident Berlin-Brandenburg
28. Sept. *Wolfram Vögtler*
LV-Präsident Baden-Württemberg
29. Sept. *Paul Schmidt*
Ehrenmitglied

Inhaltsverzeichnis

- Seite 2: Ausschreibung Deutsche MM
- Seite 3-7: Internationaler DSkv Skat-Cup
- Seite 8: Ausschreibung Berlin-Pokal
- Seite 8-11: 19. Champions-League
- Seite 12-14: Tabellen 2. HBL und Regionalliga
- Seite 14: Ausschreibung Norddeutsche Schüler- und Jugendskatmeisterschaft
- Seite 15: Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 16: Ausschreibung BW-Pokal
- Seite 17: Treffen der Damenreferentinnen
- Seite 18: Ausschreibung Sachsenpokal
- Seite 19-20: Deutsche Blindenmeisterschaft
- Seite 21 + 23: Endrunde Deutsche Tandemmeisterschaft
- Seite 22: Ausschreibung Jubiläums-Preisskat Sportskatverband Sachsen-Anhalt
- Seite 24: GameDuell-Finale in Berlin
- Seite 25: Thüringenpokal Skat und Rommé
- Seite 26: 4.000 Euro an Weißen Ring
- Seite 27: Rätsel
- Seite 28-29: Reisen
- Seite 30: Lösung Skataufgabe und Skatgericht
- Seite 31: Kleinanzeigen
- Seite 32: Ausschreibung Deutscher Seniorenpokal
- Titelfoto: Roland Bünthen (m), Sören Swoboda (l) und Dominik Deurer (r).

Da ist die Saison schon fast wieder gelaufen. Einzel- und Tandem-Meister sind gekürt. Der Mannschaftsmeister wird im Oktober folgen. Deutschland-Pokal in Köln, noch in diesem Monat, der letzte Liga-Spieltag, Anfang September, und dann noch der Senioren-Pokal in Bremen, Anfang Oktober, das war es dann sportlich. Es folgt im November der Kongress, wo der Deutsche Skatverband die Weichen für die nächsten vier Jahre stellen wird. Aufgrund der stabilen Lage des Verbandes ist mit keinen Überraschungen zu rechnen, zumal die amtierenden Vorstands-Mitglieder signalisiert haben, eine weitere Periode zur Verfügung zu stehen. Doch erst einmal werden bis dahin noch einige Sieger zu küren sein. Freuen wir uns darauf. In diesem Sinne „Allzeit Gut Blatt“ fd



59. Jahrgang
Aug. / Sept. 2014
Nr. 4 / 2014

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg - Tel. 03447 892909

Anzeigen + Redaktion: Frank Düser - Thöningser Straße 9 - 59494 Soest
Tel. 02921 33033 - Fax 02921 3451404 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Satz + Layout: Wolfgang Krieg - An der Alten Schmiede 13 - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 5995002 - E-mail: w.krieg@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

- Deutsche Skatbank Altenburg - IBAN: DE19 8306 5410 0004 4000 11
- Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90
- VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen. Der Skatfreund erscheint alle 2 Monate. Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSkv-Vereinen. An andere Adressen beträgt er inkl. Versandkosten 20,00 €.



44. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft (Vierermannschaft mit Ersatzspieler/in)

18. und 19. Oktober 2014 im **MARITIM** Hotel Magdeburg

Der DSKV veranstaltet am 18. und 19. Oktober 2014 im Maritim Hotel Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 87 in 39104 Magdeburg die Deutsche Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf für Damen, Herren und Junioren (Jahrgang 1993 und jünger).

Wir weisen darauf hin, dass das **Jugendschutzgesetz** beachtet werden muss. Entsprechende Unterlagen können auf der Geschäftsstelle des DSKV angefordert werden.

In allen Wettbewerben sind sechs Serien á 48 Spiele zu spielen. Ab der **4. Serie** wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Sollten sich bei der PC-Auswertung Ergebnis-Differenzen ergeben, die den Zeitablauf beeinträchtigen, entscheidet die Turnierleitung über das Setzen. **Die Teilnahme an allen Serien ist Pflicht.** Andernfalls besteht kein Anspruch auf die in der Sportordnung genannten Vergünstigungen. In einem solchen Fall, der auch dem Disziplinarrecht des Verbandes unterliegt, müssen bereits erhaltene Vorleistungen zurück gezahlt werden

Es kann um das Skat-Sportabzeichen gespielt werden.

Beginn der 1. Serie: Samstag, 18. Oktober 2014 pünktlich um 10:00 Uhr.

Über den Beginn der weiteren Serien werden die Teilnehmer während der Meisterschaft informiert.

Verspätetes Eintreffen der kompletten Mannschaft zur ersten Serie schließt unwiderruflich von der Teilnahme aus. Ausnahme, wenn mindestens ein(e) Spieler(in) vor Beginn (10:00 Uhr) anwesend ist oder sich die Mannschaft bis vor Beginn bei der Spielleitung unter 0171 7546986 gemeldet hat. In diesem Fall kann die Mannschaft zu Beginn einer Runde einsteigen.

Die Anzahl der Teilnehmer ist den Landesverbänden aufgrund ihrer Mitgliederzahlen und den Kriterien der Sportordnung bekannt.

Sollten Teilnehmer/innen seh- oder gehbehindert (Rollstuhl) sein, bitten wir *frühzeitig* um einen entsprechenden Hinweis, um evtl. besondere Spielkarten bereitzuhalten oder für entsprechende Einfahrhilfen zu sorgen. Bei Sehbehinderung in Bezug auf die Vierfarb-Spielkarte bitten wir um Vorlage eines entsprechenden Attestes.

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wurde auf Landesverbandsebene erworben. Ohne Qualifikation auf LV-Ebene sind nur die Deutschen Meister des Vorjahres und vom Präsidium benannte Mannschaften startberechtigt. Das von den Landesverbänden zu zahlende Start- und Kartengeld (47,20 € bei Vierermannschaft) wird mit dem vom Verband zu zahlenden Fahrkostenzuschuss verrechnet. **Sollte ein Ersatzspieler/-in eingesetzt werden, so ist vor Ort ein Kostenbeitrag in Höhe von 10 € in bar zu entrichten.**

Verlorene Spiele kosten ab dem 1. Spiel durchgehend 1,00 €.

Die Landesverbände werden gebeten, die Anlage 2-2 der Sportordnung komplett auszufüllen (Verein, Name, Vorname, EDV-Nr. (Verein) sowie bei den Junioren Geburtsjahr) und bis zum **29. September 2014** an den Verbandsspielleiter zu senden. Hierbei ist darauf zu achten, dass Abkürzungen zu vermeiden sind. Neben der Anschrift des Delegationsleiters sollte auch eine Telefon-Nr. angegeben werden, unter der er erreichbar ist. Änderungen sind am 1. Spieltag bis **9:30** Uhr dem VSL anzuzeigen.

Nicht spielberechtigt in den Mannschaften sind Spieler/innen, die vom DSKV oder der ISPA mit einer Sperre belegt sind. Die Spielerpässe sind vom Delegationsleiter vor der 1. Serie bei der Spielleitung abzugeben und während der 4. Serie wieder abzuholen. Für nicht vorliegende bzw. nicht ordnungsgemäße Spielerpässe sind 5,00 € zu entrichten. Fehlende Pässe sind der Spielleitung nachzureichen.

Kostenerstattung: Der DSKV erstattet die Reisekosten je Mannschaft mit 0,40 € pro Entfernungskilometer zwischen Sitz des Vereins und Magdeburg. Die Überweisung erfolgt rechtzeitig vor dem Austragungstermin an die Landesverbände, die die Weiterleitung in eigener Zuständigkeit regeln. Die Teilnehmer erhalten am 18.10.2014 ein gemeinsames Buffet. **In der Spielstätte ist der Verzehr mitgebrachter Speisen und Getränke nicht gestattet.**

Siegerehrung: Sonntag 19. Oktober 2014 gegen 14:30 Uhr

Zimmervermittlung: SKATreisen Schäfer, Tel: 02443 989718 Fax: 02443 989726
E-Mail: info@skat-reisen.de Online Buchung: www.skat-hotel.de

Parkmöglichkeiten: Tiefgarage des **MARITIM** Hotels
Ausrichter: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
Organisation und Spielleitung: Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V.

Vorturnier: Freitag 17. Oktober 2014 ab 19:30 Uhr im **MARITIM** Hotel Magdeburg
Verantwortlich: Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.

Preisgeld: Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
Deutscher Skatverband e.V.
Das Präsidium



Beste Dame beim IDSkV-Cup in Altenburg wurde Kathleen Reichenbach (2.v.r.). Christian von Koch (2.v.l.) war der beste Senior im Teilnehmerfeld und Eric Dielau (3.v.l.) war der einzige Junior Im Teilnehmerfeld. einer der ersten Gratulanten war DSKV-Präsident Peter Tripmaker.

Drei Titel für Roland Bünnten

Roland Bünnten war beim 2. Internationalen-Skat-Cup des DSKV der Beste. 12.055 Spielpunkte standen nach neun Serien zu Buche. 551 Punkte lag der Sieger vor dem Zweiten, Sören Swoboda. Swoboda schaffte das Kunststück, seinen zweiten Platz aus dem Jahr 2012 zu wiederholen. Dritter wurde Dominik Deurer. 229 Skatspieler gingen in Altenburg an den Start.

Diese Veranstaltung über drei Tage ist ein absolutes Highlight im Kalender des Deutschen Skatverbandes. Zum einen werden hier neun Serien auf einem sehr guten Niveau gespielt. Zum anderen kommt das Zwischenmenschliche nicht zu kurz. Neue Bekanntschaften werden geschlossen und Freundschaften aufgefrischt.

Aufgrund der hervorragenden Spielstätte in Altenburg war unter den Teilnehmern eine sehr gute Stimmung zu spüren. Zwar gab es Tische, wo der sportliche Ehrgeiz etwas übertrieben wurde, doch insgesamt verlief die Veranstaltung ausgespro-

chen harmonisch. Allein durch die verschiedenen Wettbewerbe, Einzel, Tandem, Mixed und 6er-Mannschaft, hatte jeder Teilnehmer immer wieder die Chance auf einen Serien- oder Blockpreis. Oder es wurde solide auf die Gesamtwertung gespielt. Sportlich lief es für Roland Bünnten und Dominik Deurer am Besten. Im Einzel standen beide auf dem Treppchen. Im Tandem waren sie gemeinsam nicht zu schlagen. Auch in der selben Mannschaft spielte das Duo und gewann den Titel. Zudem lag Deurer noch im Mixed mit seiner Partnerin Tina Halke vorne. Ähnliches schaffte vor zwei Jahren Holger Barteit, der im Einzel gewann und mit seiner Frau Karin die Titel im Tandem und Mixed holte. Zur Titelverteidigung trat Barteit in diesem Jahr nicht an.

Der spätere Sieger, Roland Bünnten, erwischte einen sehr guten Start, legte gleich mit 1.800 Spielpunkten los. Nach drei Serien hatte er bereits 4.809 Punkte auf dem Konto, bei 40:1 Spielen. Hier hatte sich Bünnten



IDSkV-Cup-Sieger Roland Bünnten.

schon einen guten Vorsprung von rund 500 Punkten auf die Verfolger erspielt.

Der zweite Tag lief für Bünnten erneut ganz hervorragend. Er ließ die Verfolger immer auf Abstand. In den vier Serien am Freitag machte er stolze 5.651 Punkte bei 51:2 Spielen. In der Gesamtwertung lag er somit nach zwei Tagen und sieben Serien mit 10.460 Punkten vorne.

Dieses Resultat hätte bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm für den Sieg gereicht... - nach acht Serien. *Fortsetzung Seite 5.*

2. Internationaler DSkV Skat-Cup

Einzel-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew	verl
1	Bünten, Roland	12.055	114	8
2	Swoboda, Sören	11.504	110	10
3	Deurer, Dominik	11.163	115	17
4	Schmitt, Matthias	11.018	114	16
5	Kröhle, Erwin	11.006	118	13
6	Horn, Michael	11.005	106	14
7	Lazicic, Deni	10.707	120	24
8	Engler, Jürgen	10.645	109	10
9	Zahn, Frank	10.597	97	11
10	von Koch, Christian	10.374	103	10
11	Däuber, Martin	10.337	96	9
12	Wiechert, Wolfgang	10.281	104	13
13	Diener, Benjamin	10.269	115	14
14	Oschewski, Hermann	10.267	93	7
15	Müller, Markus	10.253	102	13
16	Seeber, Hartmut	10.251	109	18
17	Wasilke, Matthias	10.251	100	8
18	Franzen, Siegfried	10.239	100	12
19	Straubinger, Robert	10.228	113	17
20	Luczak, Peter	10.153	105	14
21	Seferovic, Eddy	10.105	100	9
22	Richter, Andre	10.102	99	11
23	Makrutzki, Rudi	10.028	105	12
24	Schütze, Frank	9.970	91	9
25	Hiller, Joachim	9.915	94	9
26	Schrepel, Sven	9.856	102	13
27	Luttermann, Elmar	9.850	113	23
28	Opitz, Marcel	9.837	93	11
29	Sollich, Steffen	9.803	98	10
30	Gintzel, Raimund	9.801	95	19
31	Reichenbach, Kathleen	9.794	82	7
32	Schäfer, Horst	9.768	97	11
33	Winter, Frank	9.764	106	14
34	Jordan, Roland	9.743	104	18
35	Müller, Ulrich	9.727	101	19
36	Wüllenweber, Georg	9.725	97	13
37	Jobusch Werner	9.712	83	6
38	Eisenkolb, Bernd	9.699	106	21
39	Filla, Thomas	9.604	97	9
40	Clauß, Janet	9.559	102	16
41	Eichler, Victor	9.557	82	5
42	Hintze, Heinz-Joachim	9.536	84	7
43	Nitschke, Klaus	9.479	97	14
44	Kreusel, Rainer	9.429	87	11
45	Hoischen, Ralf	9.408	91	9
46	Schierz, Andreas	9.387	100	14
47	Rönz, Ulrich	9.343	90	8
48	Hecker, Wolfgang	9.338	100	16
49	Neumeister, Torsten	9.331	88	13
50	Thiem, Lars	9.322	93	11

Mannschafts-Ergebnisse:

Platz	Name	Gesamt	gew	verl
	Gläss, Timo	9.049	78	10
	Seferovic, Eddy	10.105	100	9
	Wüllenweber, Georg	9.725	97	13
	Bünten, Roland	12.055	114	8
	Raschke, Alexandra	8.937	85	10
	Deurer, Dominik	11.163	115	17
1	Euroskat.com 2	61.034	589	67
	Schierz, Andreas	9.387	100	14
	Sollich, Steffen	9.803	98	10
	Thiem, Lars	9.322	93	11
	Müller, Markus	10.253	102	13
	Swoboda, Sören	11.504	110	10
	Hermann, Torsten	9.201	94	15
2	Thüringen I	59.470	597	73
	Klix, Frank	8.555	99	24
	Riedel, Gerhard	8.213	94	18
	Straubinger, Robert	10.228	113	17
	Däuber, Martin	10.337	96	9
	Wasilke, Matthias	10.251	100	8
	Horn, Michael	11.005	106	14
3	SSCMillennium-Skatspielen.de	58.589	608	90
	Gintzel, Raimund	9.801	95	19
	Oschewski, Hermann	10.267	93	7
	Uhl, Bernd	8.798	89	9
	Albrecht, Ekhard	7.922	101	28
	Hinck, Stefan	8.835	102	18
	Engler, Jürgen	10.645	109	10
4	Oyten	56.268	589	91
	Lazicic, Deni	10.707	120	24
	Schäfer, Horst	9.768	97	11
	Opitz, Marcel	9.837	93	11
	Filla, Marko	8.548	98	22
	Filla, Thomas	9.604	97	9
	Münch, Ingo	7.387	79	18
5	Euroskat.com 1	55.851	584	95
	Richter, Roland	8.973	102	23
	Richter, Ronny	9.236	90	13
	Maleck, Peter	9.049	98	14
	Lösch, Steffen	8.744	89	15
	Clauß, Janet	9.559	102	16
	Schrepel, Sven	9.856	102	13
6	Die bunten Sechs	55.417	583	94
	Neumeister, Torsten	9.331	88	13
	Richter, Andre	10.102	99	11
	Drechsel, Kurt	8.429	88	17
	Diener, Benjamin	10.269	115	14
	Schulze, Carmen	8.894	103	18
	Stopfkuchen, John	8.378	83	11
7	Vier Wenzel	55.403	576	84



Janet Claus (l.), vor zwei Jahren noch beste Dame, belegte in diesem Jahr Platz zwei. Dahinter landete Alexandra Raschke auf dem dritten Platz. Das rechte Foto zeigt Peter Luczak (l.) der Zweiter bei den Seinoren wurde und Rudi Makrutzki dem Dritten.

Fortsetzung von Seite 3.

Am letzten Spieltag verwaltete Bün-ten seinen Vorsprung recht sicher. Zwar kamen die Verfolger noch et- was näher, doch letztendlich geriet der Sieg nicht mehr in Gefahr. Be- achtliches schaffte der Sieger des letztjährigen Deutschland-Pokals, Erwin Kröhle. Er „zerlegte“ die erste Serie des Turniers bei 6:5 Spielen und 93 Spielpunkten. Doch am Ende knackte er noch die 11-Tausender- Marke und belegte mit 11.006 Punk- ten Platz fünf.

Der beste Senior des Turniers landete auf Platz zehn. Christian von Koch holte 10.374 Punkte und verwies damit Peter Luczak und Rudi Ma- krutzki auf die Plätze zwei und drei. Kathleen Reichenbach war mit 9.794 Punkten die beste Dame im Feld und wurde 31. in der Gesamtwertung. Dahinter landete die bestes Dame vor zwei Jahren, Janet Claus, auf Platz zwei, gefolgt von Alexandra Raschke. Der einzige Junior im Feld, Eric Dielau, kam immerhin auf 7.006 Punkte.

Im Tandem hatten sich der Sieger und der Dritte, Roland Bün-ten und Dominik Deurer, gesucht und ge- funden. Sie hatten fast 2.000 Punkte Vorsprung und siegten ungefährdet vor Erwin Kröhle und Wolfgang Wiechert sowie Sören Swoboda und

Torsten Hermann. Insgesamt hatten sich 60 Tandems gebildet.

Im Mixed-Wettbewerb gingen 27 Paare an den Start. Hier gewannen Tina Halke und Dominik Deurer vor Kathleen Reichenbach und Horst Schäfer sowie Alexandra Raschke und Eddy Seferovic.

Die Mannschaften konnten willkür- lich gebildet werden. Das Team be- stand aus sechs Spielern, die alle in die Wertung kamen. Hier gewann das Team von „Euroskat.com 2“ in der Zusammenstellung Timo Gläss, Eddy Seferovic, Georg Wüllenweber, Roland Bün-ten, Alexandra Rasch- ke und Dominik Deurer. Das Team „Thüringen 1“ mit Andreas Schierz, Steffen Sollich, Lars Thiem, Markus Müller, Sören Swoboda und Torsten Hermann fügte auf Platz zwei vor dem Team „SSC Millenium-Skatspie- len. de“ mit Frank Klix, Gerhard Rie- del, Robert Straubinger, Martin Däu- ber, Matthias Wasilke und Michael Horn.

Die Siegerehrung fand in einem würdigen Rahmen statt. Am Sams- tagabend wurden bei Live-Musik und Büffet die Sieger stilvoll geehrt. Hier hatten die Aktiven noch viel Spaß und ließen das ausgesprochen gelungene Turnier ganz locker bei kalten Getränken und einigen Tän- zen ausklingen. *fd*



Lena Braun sang die Nationalhymne ohne musikalische Begleitung so gut, dass viele Zuhörer andächtig lauschten und vergaßen mitzusingen.

2. Internationaler DSkV Skat-Cup

Tandem-Ergebnisse:

Pl.	Name	Gesamt	gew	verl
	Bünten, Roland	12.055	114	8
	Deurer, Dominik	11.163	115	17
1	Nike	23.218	229	25
	Kröhle, Erwin	11.006	118	13
	Wiechert, Wolfgang	10.281	104	13
2	Zufall	21.287	222	26
	Swoboda, Sören	11.504	110	10
	Hermann, Torsten	9.201	94	15
3	Sören & Torsten	20.705	204	25
	Däuber, Martin	10.337	96	9
	Wasilke, Matthias	10.251	100	8
4	Martin & Matthias	20.588	196	17
	Schütze, Frank	9.970	91	9
	Schrepel, Sven	9.856	102	13
5	Frank & Sven	19.826	193	22
	Schäfer, Horst	9.768	97	11
	Opitz, Marcel	9.837	93	11
6	Horst & Marcel	19.605	190	22
	Thiem, Lars	9.322	93	11
	Müller, Markus	10.253	102	13
7	Lars & Markus	19.575	195	24
	Luttermann, Elmar	9.850	113	23
	Jobusch Werner	9.712	83	6
8	Elmar & Werner	19.562	196	29
	Neumeister, Torsten	9.331	88	13
	Richter, Andre	10.102	99	11
9	Torsten & Andre	19.433	187	24
	Zahn, Frank	10.597	97	11
	Berger, Peter	8.701	92	11
10	Frank & Peter	19.298	189	22
	Lazicic, Deni	10.707	120	24
	Thietke, Frank	8.516	100	25
11	Deni & Frank	19.223	220	49
	Engler, Jürgen	10.645	109	10
	Klix, Frank	8.555	99	24
12	Yogi & Frank	19.200	208	34
	Schierz, Andreas	9.387	100	14
	Sollich, Steffen	9.803	98	10
13	Andreas & Steffen	19.190	198	24
	Gläss, Timo	9.049	78	10
	Seferovic, Eddy	10.105	100	9
14	Timo & Eddy	19.154	178	19
	Oschewski, Hermann	10.267	93	7
	Uhl, Bernd	8.798	89	9
15	Hermann & Bernd	19.065	182	16

Mixed-Ergebnisse:

Pl.	Name	Gesamt	gew	verl
	Halke, Tina	8.660	87	12
	Deurer, Dominik	11.163	115	17
1	Fisch mit Spätzle	19.823	202	29
	Reichenbach, Kathleen	9.794	82	7
	Schäfer, Horst	9.768	97	11
2	Kathleen & Horst	19.562	179	18
	Seferovic, Eddy	10.105	100	9
	Raschke, Alexandra	8.937	85	10
3	Team Buffy	19.042	185	19
	König, Sabine	7.958	83	14
	Kröhle, Erwin	11.006	118	13
4	Nahhalla Marsch	18.964	201	27
	Feiler, Anissa	8.686	94	16
	Seeber, Hartmut	10.251	109	18
5	Anissa & Hartmut	18.937	203	34
	Schulze, Carmen	8.894	103	18
	Neumeister, Torsten	9.331	88	13
6	Carmen & Torsten	18.225	191	31
	Richter-Hornung, Sabin	7.988	92	25
	Richter, Andre	10.102	99	11
7	Schatzy	18.090	191	36
	Schuschke, Julia	8.838	93	18
	Dotzauer, Jens	9.193	102	17
8	Julia & Jens	18.031	195	35
	Clauß, Janet	9.559	102	16
	Drechsel, Kurt	8.429	88	17
9	Planlos	17.988	190	33
	Then, Claudia	8.412	82	11
	Cordes, Hans	9.071	94	10
10	Claudia & Hans	17.483	176	21
	Wachendorf, Heike	8.741	90	16
	Röder, Lutz	8.287	84	16
11	Heike & Lutz	17.028	174	32
	Gehrke, Uschi	7.765	75	13
	Gehrke, Walter	9.211	102	18
12	Uschi & Walter	16.976	177	31
	Endt, Angelika	7.220	69	14
	Eisenkolb, Bernd	9.699	106	21
13	Angelika & Bernd	16.919	175	35
	Rodehüser, Rosita	8.152	90	18
	Filla, Marko	8.548	98	22
14	Euroskater	16.700	188	40
	Hübner, Renate	8.485	87	16
	Schmitt, Horst	7.708	85	19
15	Renate & Horst	16.193	172	35



„Euroskat.com 2“ mit Georg Wüllenweber, Roland Bünten, Timo Gläss, Dominik Deurer, Alexandra Raschke und Eddy Seferovic (v.l.) gewannen den Mannschaftswettbewerb.



Das Team „Thüringen I“ mit Andreas Schierz, Steffen Sollich, Lars Thiem, Markus Müller, Sören Swoboda und Torsten Hermann nahm die Glückwünsche für Platz zwei von Peter Tripmaker entgegen.



Bronze beim Mannschaftswettbewerb ging an „SSC Milenium-Skatspielen.de“ mit Frank Kliex, Gerhard Riedel, Robert Straubinger, Martin Däuber, Matthias Wasilke und Michael Horn.



„Atemlos“ waren viele Tänzer, die nach den Klängen der hervorragenden Live-Band das Tanzbein schwingen.

42. OFFENER BERLIN-POKAL

Für alle Skatspielerinnen und Skatspieler

Sonntag, 09. November 2014



Spieltag

Veranstalter
und Ausrichter

Landesverband Berlin-Brandenburg
im Deutschen Skatverband e.V.

Schildhornstraße 52, 12163 Berlin, Telefon 030.827032-45 /-46

Startberechtigung

Offen für Vereine und Freizeitspieler mit beliebig vielen
Mannschaften und Einzelspieler

Spielort

TÜV-Hochhaus, Alboinstraße 52,
12107 Berlin-Tempelhof, Telefon 030.75621581

Konkurrenzen

Mannschafts- und Einzelwertung

Startgeld

Herren- und Damenmannschaften (je 4 Starter) 44.- € inkl.
Kartengeld. Einzelspieler: 15.- € inkl. Kartengeld, Nachwuchs-
spieler bis 21 Jahre 8,- €. Mannschafts-Sonderwertung Start-
geld Herren und Damen zusätzlich je 20.- €,
volle Ausschüttung Geldpreise 40%, 30%, 20%, 10%

Preise

1. Preis: 700.- € 4. Preis: 200.- €
2. Preis: 400.- € 5. Preis: 100.- €
3. Preis: 300.- € 6. Preis: 50.- €

... sowie weitere Preise und Pokale

Spiele

Gespielt werden 2 x 48 Spiele nach der Internationalen
Skatordnung: 1. Serie 10.00 Uhr ; 2. Serie 13.00 Uhr
Siegerehrung gegen 16.00 Uhr

Verlustspielgeld

1.- 3. verlorene Spiel je 0,50 €, jedes weitere verl. Spiel je 1,- €

Meldungen

An die Geschäftsstelle des LV 1 Berlin-Brandenburg
Schildhornstraße 52 in 12163 Berlin, **Meldeschluss: 05.11.14**
Telefon 030.827032-45 /-46, Fax 030.82703247
eMail lv1bb@arcor.de

Einzahlung

Auf das Konto des LV 1 Berlin-Brandenburg, Deutsche Skatbank,
DE94830654080004406907, SWIFT-BIC: GENODEF1SLR

Sonstiges

Rückfragen unter Telefon 030.7535596 (Jürgen Ball)

Anfahrt

Autobahn A 100 Abfahrt Alboinstraße, dann noch ca. 800 m;
S-Bahn Südkreuz, Bus 106 Haltestelle Egelingzeile



Das ISPA-Team „Millenium / skat-spielen.de“ mit Robert Straubinger, Manuela Weidner, Martin Däuber und Timo Glass sowie einem Wechselspieler gewann die Chamions-League. Erste Gratulanten waren DSKV-Präsident Peter Tripmaker (l.) und ISPA World-Präsident Rainer Grunert (r.).

10:9-Führung für ISPA-Teams

In diesem Jahr war der DSKV mit der Durchführung und Ausrichtung beauftragt.

Wie bereits bekannt hatte man mit dem Hotel Göbel's wieder einmal die richtige Wahl getroffen.

Nach wie vor ist der hohe Stellenwert dieses Turniers mit einem Blick auf die Teilnehmerliste deutlich. Neben einigen Mannschaften, welche bereits deutsche und internationale Titel für sich entscheiden konnten, waren auch Teams aus Spanien, Österreich, Dänemark, Frankreich, Schweiz, Niederlande, Belgien und zwei Polnische Mannschaften am Start. Leider musste das Team der ISPA Deutschland aus organisatorischen Gründen passen.

Nach den ersten drei Serien war kein Favorit in Sicht. Es führte die Mannschaft der Skatfreunde Wirges vor den Skatfreunden aus Altenburg und der VG 38 aus Bremen.

Zwischen Platz 1 und 5 lagen gerade einmal 1.000 Punkte, was bei noch zwei ausstehenden Serien am Sonntag kein Ruhepolster sein sollte was

sich später herausstellte. Die „Rote Laterne“ ging am ersten Spieltag mit 8.385 Punkten an die Skatfreundinnen aus Lüttringhausen.

Am Sonntag wurde pünktlich um 9.00 Uhr mit der 4. Serie begonnen. Nach der vierten Serie übernahm die Mannschaft Kahlgründer Skatfreunde mit 17.664 Punkten die Führung vor Euroskater Berlin I mit 17.017 Punkten, die Skatfreunde aus Altenburg sicherten sich den 3. Platz mit 17.219 Punkten vor den Skatfreunden Wirges mit 16.789 Punkten. Bis Platz 9 hatten alle Mannschaften über 16.000 Punkte, somit war das Finale noch lange nicht entschieden. Die „Rote Laterne“ wollten die Mädels aus Lüttringhausen einfach nicht abgeben, wobei Inge Helbeck wusste woran es lag; Die neuen „Schwarzen Trikots“ sind schuld, und wollte diese gegen die „Roten Trikots“ der Damen aus Konstanz tauschen, was die Damen aber rigoros ablehnten. Um 13.50 standen die Sieger der 19. Skat Champions-League fest. Die Skatfreunde vom SSC Millennium /

skat-spielen.de ließen sich den Titel mit 22.127 Punkten nicht nehmen. Die Mannschaft aus Altenburg feierte einen grandiosen zweiten Platz mit 21.643 Punkten, den dritten Platz sicherten sich die Skatfreunde Wirges mit 20.993 Punkten.

Neben dem Ehrenpreis konnten sich die Spieler vom SSC Millennium / skat-spielen.de über 1000 Euro Siegpriämie freuen sowie einen Gutschein des DSKV (Startgeld und ÜF) beim nächsten Deutschland-Pokal.

Bester Einzelspieler mit 6.990 Punkten wurde Thomas Aehnelt aus Altenburg vor Gerd Keil von Robin Hood und dritter wurde Andreas Lehmann vom SC 79 Osterode. Das Team um Inge Helbeck schaffte es zum Schluss doch, die Rote Laterne an die Skatfreunde aus Dänemark weiterzureichen. „Es lag wohl doch nicht am Trikot von Inge“

Somit steht es im Vergleichskampf 10:9 für die ISPA.

Jedoch wird der DSKV nächstes Jahr in Willingen wieder ausgleichen.

H.W.

19. Champions-League

Pl.	Name	Verband	Pkt.
1	Millennium / skat-spielen de	ISPA	22.127
2	SC Skatstadt Altenburg	DSkV	21.643
3	Skatfreunde Wirges	ISPA	20.993
4	ISPA-Spain	ISPA	20.564
5	VG 38 Bremen	DSkV	20.549
6	Kahlgründer Skatfreunde	DSkV	20.349
7	Euroskater Berlin 1	ISPA	20.193
8	Robin Hood	DSkV	20.077
9	SC 79 Osterode	ISPA	20.061
10	Sachsen Anhalt LV 11	DSkV	19.735
11	DSkV-Team	DSkV	19.599
12	Null Hand Essen	DSkV	19.557
13	Skatbuben Honnefeld	ISPA	19.412
14	Herz Sieben Schwerte	ISPA	19.167
15	Die Tornados	ISPA	19.015
16	SK Karo Einfach 1931	DSkV	18.988
17	ISPA-France	ISPA	18.920
18	ISPA-Austria	ISPA	18.886
19	Pik Ass Recklinghausen	DSkV	18.746
20	SC Herz Ass Dresden	DSkV	18.598
21	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf 1	DSkV	18.585
22	Rheinland-Pfalz/Saarland LV 6	DSkV	18.568
23	Hansa Hamburg	DSkV	18.544
24	Die Glücksritter Oyten 2	DSkV	18.392
25	Sachsen Tiger's	ISPA	18.387
26	PZ-Skat 2	ISPA	18.371
27	Falsch gedrückt Kelsterbach	ISPA	18.320
28	Gem. Damen LV 7	DSkV	18.233
29	SC 85 Braunschweig e.V.	DSkV	18.224
30	ISPA-Hamburg	ISPA	18.193
31	Kiepenkerl Münster 1	ISPA	18.120
32	Kiepenkerl Münster 2	ISPA	17.695
33	1. Steinbacher SV	DSkV	17.622
34	ISPA-Switzerland	ISPA	17.566
35	ISPA-World	ISPA	17.523
36	Schleswig-Holstein LV 2	DSkV	17.406
37	PZ-Skat 1	ISPA	17.255
38	ISPA-Belgium	ISPA	16.912
39	Wundertüte Hannover	ISPA	16.816
40	Die Glücksritter Oyten 1	DSkV	16.720
41	Euroskater Berlin 2	ISPA	16.563
42	ISPA-Netherlands	ISPA	16.471
43	Südfrüchtle Konstanz	DSkV	15.954
44	Skfr. Lüttringhausen	DSkV	15.667
45	Präsidium WSkSV LV 5	DSkV	15.664
46	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf 2	DSkV	15.592
47	Mecklenburg-Vorpommern LV 12	DSkV	15.156
48	ISPA-Denmark	ISPA	14.288

Serienwertung Mannschaft

Serie	Preis	Mannschaft	Pkt.
1	1	Sachsen Tigers	5.301
1	2	Vier Wenzel Flöha Erdmannsdorf 1	4.667
1	3	Skatbuben Honnefeld	4.547
2	1	Euroskater Berlin 1	5.326
2	2	Die Tornados	4.708
2	3	Null Hand Essen	4.702
3	1	VG 38 Bremen	4.976
3	2	SC Skatstadt Altenburg	4.947
3	3	Skatfreunde Wirges	4.882
4	1	Millenium / Skat-spielen de	5.301
4	2	ISPA Spanien	4.988
4	3	Südfrüchtle Konstanz	4.781
5	1	Millenium / Skat-spielen de	5.637
5	2	Null Hand Essen	5.287
5	3	Robin Hood	4.842

Gesamtwertung Einzel

Pl.	Name	Pkt.
1	Aehnel Thomas	6.990
2	Keil Gerd	6.599
3	Lehmann Andreas	6.532
4	Morjan Joachim	6.218
5	Ernst Christian	6.000
6	Engler Yogi	5.967
7	van Stegen Walter	5.938
8	Straubinger Robert	5.912
9	Pape Wolfgang	5.905
10	Bechel Walter	5.836
11	Weidner Manuela	5.830
12	Hecker Wolfgang	5.824
13	Kiederley Marco	5.798
14	Bougard Armand	5.775
15	Schröder Volker	5.686
16	Filla Marko	5.681

Serienwertung Einzel

Serie	Preis	Name	Pkt.
1	1	Flöck Alfred	1.898
1	2	Diener Benjamin	1.801
1	3	Tkocz Mieczyslaw	1.795
2	1	Bougard Armand	1.744
2	2	Jung Claus	1.693
2	3	Deichgräber Ulli	1.649
3	1	Pape Wolfgang	1.852
3	2	Weidner Manuela	1.743
3	3	Konowalski Arkadiusz	1.650
4	1	Spingler Uschi	1.706
4	2	Däuber Martin	1.686
4	3	Hönigschmidt Andreas/Aehnel Thomas	1.661
5	1	Grothe Manfred	1.782
5	2	Keil Gerhard	1.777
5	3	Dornbach Michaela	1.693



Das Team „SC Skatstadt Altenburg“ mit Thomas Aehnelt, Nico Karger, Olaf Rieling und Wolfram Sörgel sorgte dafür, das auch eine DSKV-Mannschaft auf dem Treppchen stand. Auch hier waren DSKV-Präsident Peter Tripmaker (l.) und ISPA World-Präsident Rainer Grunert (r.) erste Gratulanten.

Gut Lachen hatte Thomas Aehnelt (r.) aus Altenburg der bester Einzelspieler aller Teilnehmer wurde. Mit Gerd Keil belegte ein weiteres DSKV-Mitglied den zweiten Platz in dieser Extra-Wertung.



Sabrina Metternich, Ralf und Hans-Günter Müller sowie Thorsten Bär und ein Wechselspieler holten für das ISPA-Team Skatfreunde Wirges den dritten Platz.



2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	12.01.006	1. SC Karo Bube Wismar	50.378	29:07
2	J	02.21.016	Hansa Hamburg 1	47.982	22:14
3	L	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	45.797	22:14
4	P	02.23.002	Kieler Buben I	45.141	22:14
5	F	02.24.038	SC Neustadt	49.375	21:15
6	R	02.22.015	SC St. Annen	45.808	20:16
7	M	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	44.894	19:17
8	T	03.38.095	SG Bürgerpark-Geestebuben	44.758	18:18
9	D	03.39.062	Wilhelmshavener Skatfreunde	43.554	18:18
10	C	03.38.111	TSG Seckenhausen-Stuhr	43.534	18:18
11	B	02.22.007	Had'n Lena Meldorf	43.035	17:19
12	S	02.21.015	Lurup im SV Lurup	43.315	14:22
13	K	03.38.120	SC Kalübbe	42.405	14:22
14	H	03.39.011	Zum Roten Hahn Rastede	42.563	13:23
15	E	02.22.046	1. Wilsteraner SC	41.520	13:23
16	N	02.21.045	SIG-Buben Elmenhorst 2	39.173	08:28

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	14.63.012	1. Steinbacher SV II	46.050	25:11
2	J	14.61.012	1. SC Dieburg III	48.031	24:12
3	R	05.54.008	Sayntalasse Koblenz	47.963	22:14
4	K	14.64.003	WolfgängerASSE Hanau	45.631	22:14
5	D	14.61.012	1. SC Dieburg II	46.097	20:16
6	S	14.64.001	Ohne Vieren Borsdorf	45.083	20:16
7	L	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	45.000	20:16
8	N	05.58.012	Herz Sieben Schwerte I	46.280	19:17
9	M	06.55.019	Herz Bube Bitburg I	42.136	19:17
10	E	05.56.008	Herz Dame Euroskat.com Radevormwald	45.504	18:18
11	B	06.55.011	Pik 7 Ralingen	44.300	16:20
12	P	05.51.034	Hati Hati Wegberg Beeck	40.032	16:20
13	H	14.63.012	1. Steinbacher SV I	43.134	15:21
14	A	04.40.014	Herz Dame Delrath Dormagen	41.478	13:23
15	F	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	39.219	11:25
16	T	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	42.161	08:28

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 1	48.696	27:09
2	R	01.19.028	Lichterfelde 82 Berlin	48.087	23:13
3	E	09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf Pockau	46.940	21:15
4	A	09.04.007	Böse Buben Auersberg	46.536	21:15
5	T	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V.	46.238	21:15
6	B	01.19.033	Neuköllner Jungs Berlin	42.212	19:17
7	L	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	42.433	18:18
8	P	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 2	44.321	17:19
9	H	09.04.008	1.SSC Grand Ouvert Zwickau 2	43.322	17:19
10	K	09.01.017	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf 1	43.042	17:19
11	J	03.33.004	Schöppenstedter Streiche	42.880	17:19
12	M	01.19.020	Euroskat.com - Barbarossa Berlin	41.988	17:19
13	F	09.03.008	Dresdner Skatbuben	45.946	16:20
14	D	11.01.015	Hasseröder Skat-Club Wernigerode	43.586	14:22
15	N	10.02.015	SC Teichdorfer Wölfe	41.687	12:24
16	S	10.03.004	SC Friedbergknappen Schleusingen-Suhl	40.223	11:25

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	J	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	49.114	30:06
2	F	07.04.007	SG 1985 Neckarau Mannheim	47.013	25:11
3	A	08.85.042	Robin Hood Nürnberg	46.016	25:11
4	E	08.80.025	Skatclub München-Süd	44.390	20:16
5	D	07.01.066	1. DSSV Rottweil	44.282	20:16
6	M	07.05.023	Minicar & Goldstadtasse Pforzheim	42.066	20:16
7	H	07.07.034	Sigmaringen, Prinz Franz von	44.572	19:17
8	K	07.01.037	KB Schwäbisch Hall e.V.	42.736	19:17
9	C	08.89.001	Fuggerbuben Augsburg	45.997	18:18
10	N	07.01.059	SSC Millennium TÜ Tübingen	45.370	17:19
11	L	07.09.028	Rotach Friedrichshafen	41.033	17:19
12	T	00.00.000	Schnippel die 10 Haslach	43.988	15:21
13	S	08.83.007	Gäuboden Straubing	43.569	14:22
14	B	00.00.000	Dreiländereck Weil	41.729	11:25
15	R	00.00.000	Skf. Pfnztal-Sölingen	39.199	09:27
16	P	07.05.014	1. SC Bruchsal	38.283	09:27

Staffel Mitte

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.44.014	SSV Ems Vechte Nordhorn I	49.198	28:08
2	H	03.38.056	SC Hoya I	49.258	24:12
3	T	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg I	45.972	22:14
4	M	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg I	44.540	20:16
5	A	03.30.060	Karo Ass Nienburg I	43.468	20:16
6	S	04.42.013	SSV Post Oberhausen I	44.707	19:17
7	P	03.30.001	Skatg. Limmer 1982 Hannover II	44.681	19:17
8	B	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen I	45.190	18:18
9	J	04.41.057	Skfr. Broekhuysen Straelen I	43.979	18:18
10	L	03.39.055	FT 03 Emden I	44.966	17:19
11	R	04.49.029	Alle Ass Bünde I	43.018	17:19
12	K	04.45.026	1. SC Melle I	44.884	16:20
13	F	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst I	44.791	16:20
14	D	03.31.001	Celler Skatfreunde 82 I	42.655	12:24
15	N	03.30.051	Borsumer Buben I	41.757	12:24
16	C	04.42.020	SSV Oberhausen 53 I	40.615	10:26

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	K	03.31.009	Vier Ass Wittingen	46.815	25:11
2	M	01.19.062	Müggelheimer Flöten Berlin	45.514	24:12
3	P	01.19.003	SC Windmühle/Alt-Berlin Berlin	47.891	23:13
4	R	01.19.002	SK Karo Einfach 1931 Berlin	48.761	21:15
5	L	12.01.009	SC Barlacher Skatbuben	46.883	20:16
6	T	03.31.011	Dream Team '98 Ostheide	44.394	20:16
7	J	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben 1	45.671	18:18
8	H	11.01.039	Die Altmärker Stendal	44.049	18:18
9	F	02.21.050	Pico Bello Winsen	44.481	17:19
10	E	12.03.060	SC Peenebuben Wolgast	43.853	17:19
11	S	01.19.043	Skat-Team Berlin	41.497	16:20
12	D	11.01.037	Börde Ass Wanzleben	43.351	15:21
13	C	01.19.021	Null Ouvert 76 Berlin	42.229	14:22
14	A	02.24.047	Lübecker Spitzbuben	40.143	14:22
15	B	12.03.053	SC Rügener Skat-Asse Binz	42.864	13:23
16	N	01.19.034	Alt-Berliner Jungs Berlin	38.502	13:23

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	02.22.001	Krückau Buben Elmshorn	44.712	25:11
2	L	02.22.031	Brutkamp Albersdorf	44.329	24:12
3	B	02.24.010	Concordia Lübeck	48.642	23:13
4	E	02.22.027	Skatfuchse Leck II	45.928	22:14
5	R	02.21.016	Hansa Hamburg II	45.719	22:14
6	S	02.23.013	1. SC Silberstedt	45.659	22:14
7	M	02.21.020	SC Wellingsbüttel	44.875	20:16
8	J	02.21.040	TuRa Asse Norderstedt	44.909	19:17
9	H	02.22.029	Karo Hoch Nienbüttel	43.965	19:17
10	D	02.23.034	Herz As Neumünster	43.408	19:17
11	P	02.22.016	1. Heider SKC	43.317	17:19
12	N	02.22.022	1. SC St.Peter-Ording	41.373	16:20
13	K	02.23.003	1. Kieler SK	39.965	12:24
14	T	02.23.002	Kieler Buben II	42.002	11:25
15	F	02.24.029	SC Scharbeutz	30.147	09:27
16	A	02.22.027	Skatfuchse Leck I	41.359	08:28

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	03.38.003	Bremer Skatmusikanten Bremen	47.233	24:12
2	A	03.38.096	Die Glücksritter Oyten 2	47.204	24:12
3	S	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	46.275	24:12
4	D	03.38.100	Delme Buben	47.389	23:13
5	P	03.34.006	Harburger Skatfreunde Hamburg	46.391	22:14
6	L	03.38.052	1. SC Moordeich	46.041	22:14
7	J	03.38.027	Tenever Buben	42.682	20:16
8	C	03.34.019	SC Nordheide	44.614	17:19
9	N	03.39.018	Tilly Wardenburg	43.161	17:19
10	E	03.39.025	SC Leer	46.339	16:20
11	M	03.34.017	Kumm Rut Stade	42.458	16:20
12	R	03.39.020	Lustige Gesellen Varel	42.130	16:20
13	K	03.38.001	SG Stern Bremen	41.573	15:21
14	H	03.38.051	Alle viertel Stunde Fahr.	39.413	13:23
15	B	03.38.095	SC Bürgerpark-Geestebuben II Bremerhaven	39.123	13:23
16	F	03.38.020	Pik 7 Zeven	39.318	06:30

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	03.30.066	Skatclub von 1950 Liebenau	46.908	26:10
2	K	04.47.026	Einigkeit 88 Soest	44.673	22:14
3	J	03.30.074	Auetaler Schnippelbrüder Bad Eilsen	45.526	21:15
4	H	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen II	44.080	20:16
5	S	04.49.017	Pik As Häverstädt	43.552	20:16
6	N	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg II	42.941	20:16
7	T	04.47.015	Herz As Beckum-Roland	43.844	18:18
8	F	03.33.004	Schöppenstedter Streiche II	42.565	18:18
9	B	03.33.006	Wendeburger Wölfe	42.502	18:18
10	C	04.49.030	Kreuz Ass Bad Oeynhausen I	43.227	16:20
11	M	03.33.002	SC 85 Braunschweig e.V. II	42.762	16:20
12	A	03.30.046	Barne Buben Wunstorf	42.431	16:20
13	L	04.49.029	Alle Asse Bünde II	41.995	16:20
14	P	03.33.008	Skat-Asse Thiede	41.916	15:21
15	D	04.48.015	Isselhorster Buben	43.073	13:23
16	R	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	39.016	13:23

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen 2	47.592	26:10
2	M	04.40.031	Asse 85 Hilden	46.271	26:10
3	H	04.42.048	Johannistaler Bottrop	48.376	25:11
4	S	04.40.029	Heidebuben Grefrath	46.080	20:16
5	J	04.41.079	Gute Freunde Mülheim-Ruhr	43.262	20:16
6	T	04.43.006	Pik As Recklinghausen 2	44.943	19:17
7	K	04.11.004	Null Hand Essen	42.660	19:17
8	N	05.51.022	SC Erkelenz	43.364	18:18
9	L	04.41.066	Vier Asse Goch	42.820	17:19
10	F	05.56.036	Skatfreunde Haan Gruiten	42.723	17:19
11	P	04.40.006	Gut Blatt Osterath	42.136	17:19
12	B	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	41.159	15:21
13	C	04.41.045	Spontan Büderich	43.010	14:22
14	A	04.40.026	1.SSK Grenzland e.V. Brüggen 1	40.710	14:22
15	D	04.43.002	Ohne Elf Marl	38.393	13:23
16	R	04.40.035	Herz König Mönchengladbach	38.209	08:28

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	05.58.017	TuS Heven 09	48.672	23:13
2	P	05.54.003	SC Hobby Spay	48.447	22:14
3	H	04.47.022	Hellweg Buben Werl	47.626	22:14
4	T	05.57.003	Herz Dame Menden	46.050	22:14
5	J	06.55.017	Herz Dame Schönberg	45.691	20:16
6	F	14.62.022	Westerburger Asse	46.679	19:17
7	C	06.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	45.763	19:17
8	R	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	45.041	19:17
9	M	06.65.024	Qualmfrei Bingen	44.231	18:18
10	D	05.58.012	Herz 7 Schwerte 2	43.143	18:18
11	S	06.55.014	Null Hand Tälchen Konz	43.219	17:19
12	K	06.55.019	Herz Bube Bitburg 2	43.137	15:21
13	N	04.47.010	Gut Blatt Bockum-Hövel	40.426	15:21
14	B	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	43.642	14:22
15	L	05.53.005	Skfr. Weilerswist e.V.	43.024	14:22
16	A	06.55.030	Pik As Daun	39.980	11:25

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	M	14.35.023	1. Marburger Skatclub	50.560	29:07
2	E	14.61.028	Ried As Dornheim	51.026	26:10
3	T	06.65.013	1. SC Pfeddersheim	43.183	21:15
4	J	14.35.028	1. Dodenauer SC 1984	46.210	20:16
5	F	14.60.016	Hugenottenbuben Neu Isenburg	45.443	20:16
6	R	14.62.023	Westerwald Jäger	47.006	19:17
7	N	06.65.007	Herz Dame Mainz Kastel	44.352	19:17
8	S	14.35.043	Aulataler Asse	43.815	19:17
9	B	14.61.011	Skatfreunde Gräfenhausen	46.704	18:18
10	C	14.63.022	Skatclub Allendorf	44.071	17:19
11	A	14.64.011	Die Maintaler Maintal	43.418	17:19
12	L	06.65.025	SG Altrhein	42.847	16:20
13	H	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	43.816	15:21
14	P	14.60.005	1. Rödelheimer Skatverein	40.942	14:22
15	D	06.65.002	Pik 7 Mainz	41.575	10:26
16	K	14.64.002	Petersberger Buben	38.461	08:28

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.06.032	SSG Neger Kehl	48.114	27:09
2	C	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg I	47.483	26:10
3	D	07.06.027	Skatfreunde Offenburg	47.360	24:12
4	K	06.66.030	SC Alt Saarbrücken	43.824	20:16
5	H	07.01.046	Krauthofbuben Ludwigsburg II	44.428	19:17
6	B	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf e. V.	42.424	19:17
7	E	07.08.002	Sternwaldbrummer Freiburg	45.540	18:18
8	T	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken	44.401	18:18
9	P	07.05.017	Skattreff TSV Neuhengstett	43.113	16:20
10	F	07.04.109	SC Eber 82	41.652	16:20
11	N	07.08.038	Reizende Jungs Wehr	40.606	16:20
12	L	07.06.010	Achertaler Schwachspieler	40.486	16:20
13	J	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	41.562	15:21
14	M	07.01.101	SC 61 Heilbronn	42.011	14:22
15	S	07.01.103	Kreuz Bube e. V. Neckarsulm	41.980	13:23
16	A	07.05.049	Herz Dame Karlsruhe	38.787	11:25

Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	46.548	27:09
2	F	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim 1	48.050	25:11
3	J	08 85 066	Keinohrbuben Nürnberg	44.452	24:12
4	C	08 85 042	Robin Hood Nürnberg 2	49.907	23:13
5	P	08 80 018	SC Anzing-Poing	45.995	23:13
6	L	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	45.480	21:15
7	D	07 01 048	Achalmbuben Reutlingen	45.481	19:17
8	N	07 09 006	SC Senden	43.611	19:17
9	B	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim 2	44.730	17:19
10	E	08 88 006	Pik 7 Oberkochen	45.048	16:20
11	A	08 88 008	Herz Bube Neresheim	43.069	14:22
12	M	08 83 016	SC Frischauf Kelheim	42.118	14:22
13	R	08 80 025	Skatclub München-Süd 2	41.913	14:22
14	T	07 01 015	Blinde Jungs Jettingen	43.087	13:23
15	K	07 01 023	Skfr 72 Winterbach e.V.	42.238	12:24
16	S	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	38.721	07:29

Staffel 10

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	09.03.017	SC Spitzbuben Obercunnersdorf	50.310	27:09
2	R	10.01.020	SC Skatstadt Altenburg	46.690	24:12
3	E	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. 2	44.664	24:12
4	C	11.01.034	Club der Riedgänse	44.554	21:15
5	S	09.01.022	Treffpunkt Chemnitz	44.213	21:15
6	T	08.86.007	Skatfr. Risiko Seussen	45.496	20:16
7	F	09.04.029	SSG Goldene Höhe Schneeberg	42.442	19:17
8	H	11.01.024	SC Zscherben	43.482	17:19
9	P	11.01.027	Grand mit Dreien Alsleben 2	42.525	17:19
10	J	10.01.002	Grand Altenburg	45.802	16:20
11	B	09.01.015	Vier Luschen Lichtenstein	41.689	16:20
12	D	10.02.003	1. Skatclub Greiz	40.240	15:21
13	K	09.04.001	SC Stützensgrün 90	42.694	13:23
14	N	09.02.013	Skfr. Leipzig	41.459	13:23
15	M	09.02.015	Ohne Elf Leipzig	39.148	13:23
16	L	10.02.016	SV 1883 Schwarza	40.690	12:24



SkSV - NRW



7. Norddeutsche Schüler- und Jugendkatmeisterschaften

vom 5. Dez. 2014 bis 7. Dez. 2014
in Büren

Veranstalter: Skatverband Niedersachsen-Bremen

Ausrichter: Skatsportverband NRW e.V.

Spielort: Jugendherberge Wewelsburg
Burgwall 17 - 33142 Büren

Teilnehmer: Bambini,
Skatanfänger ohne Altersbegrenzung
Schüler: bis 14 Jahre
Jugend: bis 17 Jahre
Junioren: bis 25 Jahre
Ü 25: in Ausbildung oder Studium
bis 30 Jahre
In allen Konkurrenzen können
4er Mannschaften gebildet werden.

Preise: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis.
Pokale / Plaketten für die drei Erstplatzierten

Kosten: 57.50 € pro Teilnehmer/in
60 € pro Betreuer/in
Im Preis enthalten:
Bettwäsche, Übernachtung, Verpflegung
und Startgeld

Anmeldungen: Bis 30. Oktober 2014

Franz Wessel
E-Mail: franz.wessel@t-online.de
Tel.: 01708124992

Holger Bilke
E-Mail: FFMagic@gmx.net
Tel.: 017628940972

Überweisungen: Franz Wessel
Sparkasse Werl
IBAN: DE80 4145 1750 0008 8270 99
BIC: WELADED1WRL

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen
und Teilnehmern eine gute Anreise.

Franz Wessel Holger Bilke Beate Herberg
Jugendleiter-Team LV 04 + Verbandsgruppe 47

**Redaktions- und
Anzeigenschluss
am 18. September 2014**

**Nächste Ausgabe
erscheint am 1. Oktober 2014**

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 503

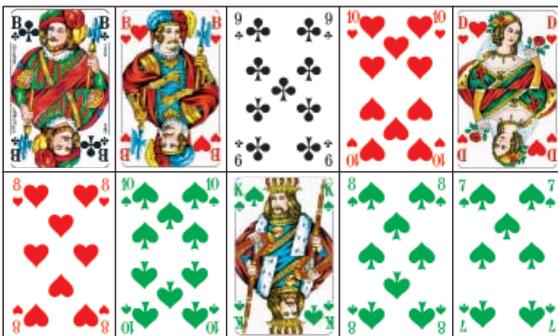


Die Karten von Vorhand:



(Kartenbild: Kreuz D-7, Herz 7, Pik A-D, Karo 10-K-D-8-7)

Die Karten von Mittelhand:



(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Kreuz 9, Herz 10-D-8, Pik 10-K-8-7)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Pik B, Karo B, Kreuz A-10-K-8, Herz A-9, Karo A-9)

Skat gedrückt:



(Kartenbild: Pik 9, Herz K)

V = Vorhand, M = Mittelhand, H = Hinterhand,
AS = Alleinspieler, GP = Gegenpartei

H spielt mit diesem Blatt Grand. Gedrückt hat der AS Pik-9 und Herz-König. M hatte 18 gesagt und bei 20 gepasst. M freut sich zunächst als er Pik-Ass von seinem Mitspieler auf dem Tisch sieht. Doch der AS gewinnt trotz fehlerfreiem Gegenspiel mit 61:59 Augen, worauf V meint: „Mehr war nicht drin!“. Doch Mittelhand ist anderer Meinung: „Den hätten wir schon gewinnen können, wenn du anders eröffnest!“

Frage 1:

Wie ist der Spielverlauf nach Eröffnung mit Pik-Ass bei dem der AS mit 61:59 die Oberhand behält?

Frage 2:

Wie hätte die GP das Spiel vortragen müssen, um den AS mit 63:57 Augen zu schlagen?

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

Lösungen bis zum 07. September 2014 nur an die Geschäftsstelle. Bitte bei der Einsendung den Skatverein immer mit angeben. Unter allen richtigen Lösungen werden ein Polohemd (bitte Größe angeben) und ein Ordner mit Skatgerichtsentscheidungen ausgelost.

Das nächste Skat-Seminare steht fest:

23. - 28. November 2014

Bischofsgrün / Fichtelgebirge

Weitere Infos unter www.skat-akademie.de.



Sparkasse
Altenburger Land

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 181



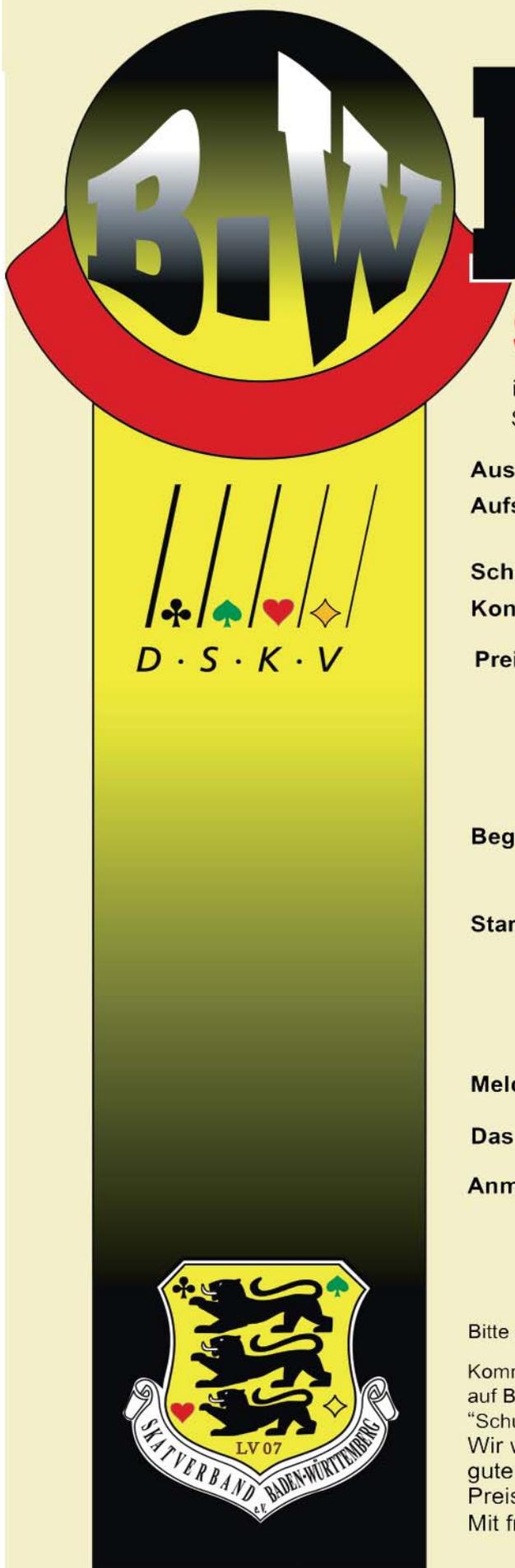
Der Alleinspieler spielt Kreuz und befindet sich nach dem 6. Stich in Hinterhand. Das Spiel ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht entschieden. Vorhand spielt Pik König auf, Mittelhand legt Pik Dame zu und Hinterhand, die kein Pik führt, vervollständigt den Stich mit Herz Dame. Der Alleinspieler in Hinterhand zieht nun den Stich ein. Sofort reklamieren die Gegenspieler das unberechtigte Einziehen des Stiches und verlangen Spielverlust für den Alleinspieler. Dieser bemerkt nun seinen Irrtum, will den Stich abgeben und verlangt, dass weiter gespielt wird.

Wie ist zu entscheiden?

Hans Braun

Internationales Skatgericht

Lösung auf Seite 30



POKAL

Sonntag, 21. September 2014

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707

Ausrichter: Skatfreunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

Aufsicht: Skatsportverband Nordwürttemberg e.V.
Skatverband Baden-Württemberg e.V.

Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Konkurrenzen: Mannschafts- und Tandemwertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

Preise: Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 250,00**
2. Preis € 150,00
3. Preis € 120,00
weitere Geldpreise nach TN

Beginn: 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.

Startgeld: € 11,00 einschl. Kartengeld
€ 5,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 15,00 zusätzlich für Mannschaften
je € 0,50 für verlorene Spiele 1 bis 3
je € 1,00 ab dem 4. verl. Spiel je Serie

Meldeschluss: Freitag, den 19. September 2014

Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für jedermann !

Anmeldungen: Skfr. Karl-Heinz Sevenich
Wiesenstraße 9
70794 Filderstadt, Telefon: 0711-705419
Fax: 03212-1949628 - Spielleiter@VG07.01.dskv.de
Anmeldung auch über ein Internetformular unter
www.bw-pokal.dskv.de möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist
"Schulzentrum", Sportgelände Victoria Backnang, sowie Stadthalle.
Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen
Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Bernhard Boeck



Marion Wiegand (l.) vom Göbels-Hotel in Rotenburg an der Fulda zeigte den Damenreferentinnen das Gelände und die Spielstätte. Zudem wurde über Details im Ablauf des Damenpokals im kommenden Jahr gesprochen. Dabei waren Manuela Meinecke, Dori Kurz, Astrid Wilhein, Gisela Wilbert, Brigitte Hille, Matthias Schild, Michaela Simsek, Anna-Karina Neie und DSkV-Damenreferentin Karin Kronenberg (v.l.).

Veränderungen beim Deutschen Damenpokal

Eine gravierende Veränderung beschlossen die Damenreferentinnen der Landesverbände bei ihrem jährlichen Treffen. Karin Kronenberg, Damenreferentin des DSkV, hatte alle Damenreferentinnen nach Rotenburg a. d. Fulda eingeladen, wo die Spielstätte des Damenpokals 2015 besichtigt wurde und eine Tagung anstand.

Der diesjährige Damenpokal in Gunzenhausen erhielt durchweg positive Kritiken. Einiger „Schwachpunkt“ sei die Siegerehrung gewesen, die viel zu lange gedauert hat. Da aber inzwischen unstrittig ist, dass das Mixed-Turnier nicht mehr wegzudenken ist, wurde nach anderen Lösungen gesucht. Hier entwickelte sich eine lebhafte Diskussion unter den Verantwortlichen der Landesverbände. Ein Vorschlag war, die Präsente wegzulassen und dafür weitere Geldpreise auszugeben. Nach diesem Vorschlag herrschte zunächst Ruhe, dann trugen die

Damen und Matthias Schild einzeln ihre Gedanken zu diesem Vorschlag vor. Für einige war es zunächst undenkbar auf die Präsente zu verzichten, doch je mehr Argumente auf den Tisch kamen, so sehr freundeten sich die Damen und Herren mit diesem Vorschlag an. Dann machte Karin Kronenberg den Vorschlag, 2015 auf die Präsente zu verzichten und Geldpreise auszugeben. Zudem sollten die Pokale optisch aufgewertet werden. Hier sind optisch attraktive Vasen im Gespräch. Dieser Vorschlag kam zur Abstimmung und wurde bei 6 Ja-Stimmen und nur einer Gegenstimme bei zwei Enthaltungen angenommen.

So wird es 2015 in Rotenburg an der Fulda keine Präsente geben. Dadurch wird die Siegerehrung ganz sicher schneller von statten gehen. Zudem wurde noch dafür plädiert, die Länderwertung zu vereinfachen, weil hier die Auswertung immer am längsten dauert. Karin Kronenberg

wird hier mit den Verantwortlichen das Gespräch suchen. Auch die Geschenke für die Damenreferentinnen werden in Zukunft wegfallen, damit dieser Betrag noch in die Preisgelder fließen kann. es ist den Landesverbänden aber freigestellt, gesponserter Präsente zu besorgen.

Mit der Besichtigung der Spielstätte waren alle Teilnehmer sehr zufrieden.

Das Hotel, in der Sitzung vertreten durch Marion Wiegand, wird den Damen bei der Preisgestaltung und den kulinarischen Angeboten sehr entgegen kommen. So wird es am Samstag kleine Gerichte geben, Getränke- und Speise-Karten liegen auf den Tischen und am Sonntag wird es ein „leichtes Nudel-Gericht“ im Bereich für 6,50 Euro geben. Zudem bietet das Hotel gegen Voranmeldung (!) einen Shuttle bis zu sieben Personen für eine geringe Gebühr an. Der Damenpokal 2015 kann kommen. fd

LANDESVERBAND



SACHSEN

Freie Presse

Sachsens größte Zeitung

VIELELT DER BRAUKUNST.
www.einsiedler.de

24. Sachsenpokal im Skat

AM SAMSTAG, 25. OKTOBER 2014 IN CHEMNITZ

Das Präsidium des SSKV lädt zum Sachsenpokal 2014 ein

Wer vorher bezahlt, hat vieles umsonst (siehe unter Startgeld)!

- Spielort:** Mensa der TU Chemnitz
Reichenhainer Str. 55, 09126 Chemnitz
- Beginn:** 10.00 Uhr (Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr)
- Ausrichter:** SC Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.
- Teilnehmer:** offen für **alle** Skatspielerinnen und Skatspieler, die nicht von DSKV oder LV gesperrt sind
- Konkurrenzen:** Einzelwertung gemeinsam für Damen, Herren und Junioren
3 Serien zu je 48 Spielen mit dem Turnierblatt (4 Farben), zur 3. Serie wird nach den bisher erspielten Punkten gesetzt. Spielzeit pro Serie 2 Stunden 15 Minuten.
- Preise:**
1. Preis: 1.000,00 € und Pokal
2. Preis: 750,00 €
3. Preis: 500,00 €
- bei 350 Teilnehmern**, auf jeden 5. Spieler entfällt ein Geld- oder Sachpreis. Sonderpreise und Pokale für die beste Dame und den besten Junior. Das gesamte Startgeld kommt zur Auszahlung.
- Einzelserienwertung für alle 3 Serien (je Serie):**
1. Preis: 50,00 € und Pokal; 2. Preis: 35,00 €; 3. Preis: 25,00 €
- Es kann um das Skatsportabzeichen in allen Stufen gespielt werden.
- Meldungen:** Schriftlich bis **spätestens** 21.10.2014 an:
Johannes Steffan, Gustav-Adolf-Str. 23, 09116 Chemnitz
oder per E-Mail: skathannes050@alice-dsl.net
oder per Tel.: Bernd Kaselow: 0371 3311214, 0151 19479272
oder bis spätestens 9.45 Uhr am Veranstaltungsort
- Startgeld:** 20,50 € einschließlich Kartengeld
Junioren (am 1. Januar 2014 noch nicht 21 Jahre alt) zahlen 9,00 €
- Besondere Vergünstigungen bei vorheriger Zahlung:**
Startgeld nur 16,50 € und 1 Mittagessen für 1,00 €
Einzahlung Startgeld + Mittagessen insgesamt 17,50 €
 Einzahlung muss erfolgen bis **spätestens** 23.10.2014 an Nichtraucher-Asse Chemnitz e.V.
 Konto 4417216 bei der Deutschen Skatbank, BLZ: 830 654 10,
 IBAN: DE17830654100004417216, Zahlungsgrund: „Startgeld Sachsenpokal 2014“
- Verlustspielgeld:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,00 €
- Besondere Hinweise:** **Skatclubs** und gemeinsam anreisende Skatfreunde bitten wir um Bezahlung per Sammelüberweisung und Senden der namentlichen Aufstellung (Brief oder E-Mail).
- Vorturnier:** **14. Werner-Landmann-Gedächtnisturnier am Freitag, 24. Oktober 2014**
Beginn: 18.00 Uhr in der Mensa der TU Chemnitz (2 Serien à 40 Spiele)



Die Sieger im Einzelwettbewerb (v.li.) Aloys Herbers (2.), Wilfried Schwellnus (Sieger), Gerd Ebel (Präsident LV 04), Sylvia Schnele (3.) und Ute Modrow (Pressereferentin DSKV).

Wilfried Schwellnus gewann

Mit 22 Skatspielerinnen und Skatspielern startete die 28. Offene Deutsche Blinden- und Sehbehindertenmeisterschaft - nach 27 Jahren Hamburg - erstmalig in Duisburg (LV 04) im IBIS-Hotel am Hauptbahnhof am 25./26. Juli 2014. Aus den 22 Teilnehmern bildeten sich sechs Mannschaften (3er) sowie sieben Mixed-Paare. Unter den 22 Teilnehmern waren sieben DSKV-Mitglieder dabei, die einen besonderen Bonus von 50 Euro vom DSKV überreicht bekommen haben.

Am Freitag wurde die 1. Serie um 19:30 Uhr eröffnet. Die Startkarten für Einzel, Mannschaft und Mixed wurden verteilt und nach Platzeinnahme begrüßten Ute Modrow (DSKV) und der LV 04 Präsident Gerd Ebel die Teilnehmer, Gäste sowie die unbedingt notwendigen Helfer aus dem LV 04.

Nach 36 Spielen und nach fast vier Stunden Spielzeit war die 1. Serie beendet. Die erste Serie gewann Sylvia Schnele mit 1.556 Punkten vor André Thumernicht mit 1.546 Punkten.

Anschließend Wiedersehensgespräche und Erfahrungsaustausche untereinander an der Hotelbar und einem Skattisch mit Helfer Rudi-

ger Horinek, Ute Modrow und dem Sehbehinderten Michael Mehlmann schlossen den ersten Tag ab.

Am Samstag um 9:30 Uhr ging es dann weiter mit der 2. Serie. Die Plätze wurden schnell eingenommen, da die Serien vorgesetzt wurden, so dass eine eventuelle Umsetzung nicht nötig war. Diese Serie gewann Hermann Kremer mit 1.390 Punkten vor Inge Nancke mit 1.310 Punkten, die sich in der Gesamtwertung nach zwei Serien mit 2.744 Punkten an die Spitze spielte.

Um 13:00 Uhr bereits konnte die 3. und letzte Serie beginnen. Hier konnte sich schon wieder eine Dame beweisen. Mit 1.413 Punkten siegte Marlis Schulz vor Winfried Schwellnus mit 1.318 Punkten. Die führende Inge Nancke hatte in der letzten Serie nicht so viel Kartenglück, wie sie selber sagt, dass es nicht zum Gesamtsieg reichte. Die 3. Serie war für Winfried Schwellnus entscheidend zum Sieg. Unter voller Konzentration und Spielkönnen setzte er sich mit der letzten Serie an die erste Stelle und siegte mit 3.753 Punkten, 36 gewonnen und 2 verlorenen Spielen vor Aloys Herbers und Sylvia Schnele.

Gegen 16:15 Uhr wurden die jeweiligen Sieger in den Kategorien Einzel, Mannschaft und Tandem zum Sieg geehrt und erhielten für je die ersten drei Plätze Pokale. Im Einzel wurden Geldpreise von Platz 1 bis zum 10. Platz übergeben.

Insgesamt wurden 1.210 Euro den Siegern ausgezahlt, was bei einer Startgeldeinnahme von insgesamt 490 Euro nur möglich war, durch die reichhaltigen Spenden der Landesverbände, sowie der Spendensammlung auf der Deutschen Einzelmeisterschaft in Ulm unter den Skatspielerinnen und Skatspielern.

Ein Wort des Dankes an dieser Stelle an das sehr engagierte Serviceteam vom IBIS-Hotel, welches sich vorbildlich eingesetzt hat und allen Sehbehinderten ganz toll zur Seite stand! Ein besonderer Dank ebenfalls an alle Helfer vom Landesverband 4, die sich vorbildlich mit der doch neuen Aufgabe zurechtfinden, am Dreiertisch (still) beizusitzen und die Spielisten zu führen.

Diese Meisterschaft ist für alle dabei gewesenen eine freundschaftliche Begegnung der besonderen Art! Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!
Ute Modrow

28. Deutsche Blindenmeisterschaft

Einzel-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Schwellnus, Wilfried	3.753	36	2
2	Herbers, Aloys	3.737	41	4
3	Schnele, Sylvia	3.628	28	1
4	Nancke, Inge	3.176	32	4
5	Monheim, Phlipp	3.151	27	3
6	Heine, Andreas	3.044	30	5
7	Schulz, Marlis	3.033	35	7
8	Uhse, Siegfried	2.928	30	6
9	Thumernicht, André	2.821	38	11
9	Sklarzyk, Thomas	2.821	26	4
11	Kremer, Hermann	2.801	31	5
12	Mehnert, Dietmar	2.763	27	3
13	Wagner, Bettina	2.623	24	2
14	Bretschneider, Volker	2.412	26	4
15	Gurris, Helmut	2.397	23	2
16	Hüpeden, Peter	2.384	27	5
17	Zähringer, Klaus	2.222	26	8
18	Hüpeden, Gabi	2.137	25	5
19	Strycharz, Rolf	2.104	26	6
20	Mehlmann, Michael	1.484	24	10
21	Prager, Katrin	1.436	19	7
22	Gerigk, Erika	0.906	17	10

Mannschafts-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Heine, Andreas & Schulz, Marlis & Herbers, Aloys	9.814	106	16
2	Monheim, Phlipp & Schwellnus, Wilfried & Gurris, Helmut	9.301	86	7
3	Zähringer, Klaus & Schnele, Sylvia & Kremer, Hermann	8.651	85	14
4	Thumernicht, André & Uhse, Siegfried & Strycharz, Rolf	7.853	73	22
5	Nancke, Inge & Sklarzyk, Thomas & Mehlmann, Michael	7.481	82	18
6	Mehnert, Dietmar & Bretschneider, Volker & Prager, Katrin	6.611	72	14

Mixed-Ergebnisse:

Pl.	Name	Ges.	gew.	verl.
1	Schnele, Sylvia / Schwellnus, Wilfried	7.381	64	3
2	Schulz, Marlis / Herbers, Aloys	6.770	76	11
3	Nancke, Inge / Heine, Andreas	6.220	62	9
4	Strycharz, Rolf / Wagner, Bettina	4.727	50	8
5	Hüpeden, Peter / Hüpeden, Gabi	4.521	52	10
6	Prager, Katrin / Thumernicht, André	4.257	57	18
7	Gerigk, Erika / Uhse, Siegfried	3.834	47	16



Die Sieger im Mixedwettbewerb (v.li.) Wilfried Schwellnus und Silvia Schnele.



Die Sieger im Mannschaftswettbewerb (v.li.) Aloys Herbers, Marlis Schulz und Andreas Heine.



Das Duo Karl Deliege und Helmut Semler (m) gewannen die Deutsche Tandemmeisterschaft. Auf Platz zwei landeten Sven Stemmler und Jörg Rehberg (r) vor Dirk Schnichels und Wolfgang Heinen (l).

Deliege/Semler gewannen Deutsche Tandemmeisterschaft

Die Tendenz ist weiter steigend. Bei der neunten Deutschen Tandemmeisterschaft des Deutschen Skatverbandes gingen 292 Duos an den Start. So viele wie nie zuvor. Sieger wurden Karl Deliege und Helmut Semler aus Düren. Insgesamt starteten in diesem Jahr 1.884 Tandems in den Vorrunden auf Verbandsebene. 292 davon schafften es nach Bonn und dort reichten 14.327 Punkte zum Sieg bei 151:18 Spielen.

Wird es ein Zweikampf oder kann noch ein Duo aus dem Verfolgerfeld in den Titelkampf eingreifen? Diese Frage stellte sich nach der fünften Serie. Thomas Rickert und Stephan Stöger von den „Hellweg Buben Werl“ führten das Feld mit 12.207 Punkten an. Nur 17 Punkte lagen Karl Deliege und Helmut Semler von „Nichtraucher Asse Düren“ zurück. Dahinter war die Lücke schon wesentlich größer. Rund 700 Punkte lag das Duo Sven Stemmler/Jörg Reh-

berg, „SG 1985 Neckerau“, hinter dem führenden Team zurück. Insgesamt gab es nach fünf Serien noch 12 Duos, die über 11.000 Punkte lagen. In der sechsten, entscheidenden Serie lief es für das Tandem aus Werl überhaupt nicht. Während Rickert mit 6:0-Spielen und 714 Punkten Tisch eins verließ, erwischte es seinen Kollegen noch ärger. 6:3-Spiele mit 277 Punkten brachten den „Absturz“ auf Platz acht. Doch war der Weg somit für Deliege/Semler noch nicht frei, denn die Dritten, Stemmler/Rehberg punkteten mächtig. 2.681 Punkte machte das Duo in der sechsten Serie und kam noch auf rund 150 Punkte an das Dürener-Duo heran. Da Rickert/Stöger herausfielen, war noch ein Treppchenplatz frei. Bronze ging an Dirk Schnichels und Wolfgang Heinen vom 1. SV Hillesheim.

Das Niveau war insgesamt wieder sehr gut. wie im Vorjahr knackten 17 Tandems die 13.000er-Marke. Nicht

so wie im Vorjahr lief es für die Titelverteidiger Martin und Andreas Schierz. Mit 11.587 Punkten landeten sie im Mittelfeld auf Platz 102. Etwas besser war der Deutsche Einzelmeister. Thomas Kinback landete mit seinem Partner Kay Bassing auf Rang 98. Auch der sehr gute Lauf von Roland Bünthen ist wieder beendet. Nach klarem Sieg beim IDSKV-Cup holte er in den sechs Serien in Bonn gute 6.618 Punkte, doch mit seinem Partner Walter Dohmen reichte dies nicht zu einem Spitzenplatz. Rang 34 sprang am Ende heraus.

Bester Einzelspieler in Bonn wurde Andreas Drolshagen mit 8.593 Punkten bei 76:4 Spielen. Mit dem Tandem des SC Adler Limback landete er auf Platz 23.

Insgesamt verlief die Veranstaltung reibungslos. Die Helfer und das Auswertungs-Team machten einen sehr guten Job. Bereits um 14.15 Uhr fand die Siegerehrung statt. *fd*

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens lädt
der Sportskatverband Sachsen-Anhalt e.V.
ein zum

offenen

JUBILÄUMS- PREISSKAT

am 12. Oktober 2014

ins Kulturhaus nach

06420 Könnern, OT Belleben, Hauptstr. 102.

Gespielt werden drei Serien à 48 Spiele.

Einlass: 8:00 Uhr, Anmeldeschluss: 8:45 Uhr, *Beginn: 9:00 Uhr.*

Startgeld: 20,00 Euro (15,00 Euro Preisgeld und 5,00 Euro Mittagessen).

- | | | |
|-----------------------|-----------------|---|
| 1. Preis*: | 500 Euro | und Pokal |
| 2. Preis*: | 350 Euro | und Pokal |
| 3. Preis*: | 220 Euro | und Pokal |
| beste Dame*: | 100 Euro | Jeder Teilnehmer bekommt ein Erinnerungsgeschenk und eine Festschrift im Wert von 10,00 Euro. |
| Seriensieger*: | 20 Euro | |

* Preise sind garantiert bei 200 Teilnehmern. Der Saal ist auf 240 Plätze begrenzt. Die Anmeldung erfolgt nach Reihenfolge. Gespielt wird nach den internationalen Skatregeln.

Abreitzgeld: 1. bis 4. Spiel: 1 Euro, ab 5. Spiel: 2 Euro.

Voranmeldungen schriftlich oder per E-Mail *bis 1.10.2014*
beim Spielleiter des Sportskatverbandes Sachsen-Anhalt e.V.
Wolfgang Meyer

Fasanenweg 13, 39167 Hohe Börde OT Irxleben,

E-Mail: meyermixer@t-online.de, Tel. 03 92 04/6 24 57



**SPORTSKATVERBAND
SACHSEN-ANHALT e.V.**



Pl.	EDV-Nr.	Name, Vorname	Verein	Ges. Ta	gew Ta	ver Ta	Ges. Ein.	gew E	ver E
1	05.51.047	Deliege, Karl Semler, Helmut	NichtraucherASSE Düren 3	14.327	151	18	7.343 6.984	79 72	12 6
2	07.04.007	Stemmler, Sven Rehberg, Jörg	SG 1985 Neckarau 1	14.174	139	16	8.035 6.139	77 62	9 7
3	06.55.021	Schnichels, Dirk Heinen, Wolfgang	1. SV Hillesheim 2	13.649	141	20	8.074 5.575	78 63	7 13
4	05.51.025	Bongard, Werner Hausmann, Johannes	Karo 7 Heinsberg 2	13.571	132	11	6.841 6.730	73 59	8 3
5	19.01.144	Wirth, Klaus Wüllenweber, Georg	Euroskat Berlin	13.430	127	13	7.254 6.176	68 59	5 8
6	14.63.012	Meis, Ralf Isbaner, Jörg	1. Steinbacher SV 1	13.418	138	17	7.681 5.737	75 63	7 10
7	06.55.021	Dörnen, Uwe von Stegen, Walter	1. SV Hillesheim 1	13.295	136	16	6.720 6.575	71 65	7 9
8	04.47.022	Rickert, Thomas Stöger, Stephan	Hellweg Buben Werl 1	13.198	125	12	7.313 5.885	68 57	4 8
9	06.67.031	Baumann, Christoph Merz, Frederick	Miese 7 Kaiserslautern 2	13.125	134	24	6.827 6.298	66 68	8 16
10	08.83.007	Holland, Marianne Holland, Klaus	Gäuboden Straubing	13.105	133	18	6.643 6.462	65 68	9 9
11	02.24.032	Krüger, Horst Krüger, Elke	Nusser Buben 1	13.097	121	8	6.966 6.131	63 58	4 4
12	07.04.012	Rheinhardt, Udo Schmitt, Willi	Skatfreunde Pik 9 Heddesheim 1	13.087	137	19	6.775 6.312	69 68	10 9
13	06.55.017	Dewald, Otto Oster, Josef	Herz Dame Schönberg 1	13.054	124	11	7.186 5.868	69 55	6 5
14	10.03.004	Schleicher, Stefan Thiem, Lars	SC Friedbergknappen Schleus./Suhl 2	13.042	121	15	7.166 5.876	58 63	4 11
15	07.06.030	Kopp, Arnold Reschke, Ulrich	Schnippel die 10 Haslach 1	13.041	137	23	7.354 5.687	80 57	15 8
16	04.42.048	Bruns, Holger Wagner, Thomas	Johannestaler Buben 1	13.031	143	32	7.323 5.708	82 61	14 18
17	11.01.011	Stackmann, Dirk Klix, Frank	1.Skatklub Altmark	13.025	147	32	6.619 6.406	77 70	19 13
18	06.65.024	Winchenbach, Fritz Fendel, Karl Ferdinand	Qualmfrei Bingen 1	12.940	142	26	7.540 5.400	71 71	7 19
19	05.57.003	Krause, Helmut Schäfer, Paul	Herz Dame Menden	12.940	128	21	7.117 5.823	67 61	8 13
20	05.53.001	Hoffmann, Peter Wagner, Stefan	1. SC Kreuz Bube Euskirchen 93 2	12.927	123	15	7.116 5.811	67 56	7 8
21	07.01.040	Riedel, Gerhard Horn, Michael	Gut Blatt Esslingen	12.880	132	20	6.477 6.403	68 64	12 8
22	02.23.031	Leguttky, Thomas Deike, Michael	SC " Die BoA " 1	12.868	119	12	6.543 6.325	52 67	1 11
23	14.62.004	Drolshagen, Andreas Walter, Hans-Ulrich	SC Adler Limbach	12.848	120	16	8.593 4.255	76 44	4 12
24	05.53.005	Salamon Dr., Georg Bädorf, Arnold	Skatfreunde Weilerswist e. V. 4	12.839	136	23	7.675 5.164	78 58	12 11
25	02.22.007	Nagorny, Dietmar Bai Dettlef	Had'n Lena Meldorf 2	12.777	139	22	7.064 5.713	76 63	11 11
26	02.22.015	Völtzke, Bernd Herwig, Bernhard	SC St. Annen 1	12.760	119	10	6.834 5.926	66 53	6 4
27	03.38.077	Nacke, Uwe Meyer, Katharina	Die Maurer Lohne	12.672	122	13	6.735 5.937	69 53	11 2
28	08.88.009	Schaubmayr, Gerold Crawley, Martin	Hohenlohe Crailsheim 1	12.652	134	20	7.086 5.566	72 62	8 12
29	02.22.015	Völtzke, Kurt Johannsen, Rolf	SC St. Annen 2	12.641	139	22	6.880 5.761	76 63	7 15
30	05.58.012	Klapperstück, Edgar Göken, Uli	Herz Sieben Schwerte 1	12.616	127	16	6.572 6.044	61 66	6 10
31	03.30.057	Makruzki, Rudi Hilbich, Thomas	Schaumburger Buben 3	12.511	133	23	6.519 5.992	73 60	13 10
32	19.08.864	Züfle, Reiner John, Hans-Joachim	ISPA-Friedrichshafen 05	12.423	130	24	6.607 5.816	65 65	12 12
33	14.64.002	Harnier, Axel Räth, Horst	SC Peterberger Buben 1	12.407	121	14	6.769 5.638	66 55	6 8
34	05.51.026	Bünten, Roland Dohmen, Walter	Pik As Heinsberg	12.372	142	23	6.618 5.754	75 67	12 11
35	05.51.047	Houba, Richard Rothhans, Gerhard	NichtraucherASSE Düren 1	12.360	114	9	7.549 4.811	68 46	4 5
36	02.22.027	Wegner, Bernd Lorenzen, Johannes	Skatfuchse Leck 2	12.346	126	17	7.013 5.333	69 57	9 8
37	08.85.043	Boscher, Gerhard Stephan, Hans	1. SC Noris	12.333	113	18	6.862 5.471	61 52	8 10
38	12.01.006	Riebschläger, Thomas Moldenhauer, Uwe	1.SC Karo Bube 1	12.311	132	24	7.405 4.906	78 54	10 14
39	03.39.028	Niemeyer, Hans-Dieter Wassenberg, Alfred	Ostfriesenherz Moormerland 2	12.309	124	20	7.535 4.774	67 57	6 14
40	04.49.029	Herz, Harald Recknagel, Manfred	AlleASSE Bünde 2	12.287	105	9	6.649 5.638	59 46	5 4
41	03.30.028	Dankenbring, Helmut Bohmer, Bernd	SC Bordenau 3	12.278	121	14	6.378 5.900	62 59	7 7
42	05.53.001	Pfeifer, Jochen Huhn, Michael	1. SC Kreuz Bube Euskirchen 93 e.V. 1	12.271	134	28	6.442 5.829	71 63	14 14
43	04.42.003	Rolle, Dieter Rolle, Erhard	SC Oberhausen 04 3	12.261	122	14	6.711 5.550	61 61	4 10
44	04.41.034	Ebel, Gerd Rumpczka, Frank	Bergheimer Buben	12.203	120	17	6.184 6.019	55 65	7 10
45	01.19.001	Schmidberger, Mathias Achtenhagen, Andre	SC Mainzer Höhe 3	12.200	137	22	6.227 5.973	77 60	17 5

Ehepaar Soletta gewann Tandem der Romméspieler

21 Romméspieler und Spielerinnen gingen in Bonn an den Start. Aus diesem Feld bildeten sich 14 Tandems. Andreana Soletta und Dirk Wülfing-Soletta lagen am Ende deutlich vorne. Rund 450 Punkte lagen die Zweitplatzierten Lydia Grosch-Pozgan und Oliver Güthe hinter den Siegern. Auf Platz drei landete das Duo Rita Güthe und Eva Arnolds. In der Einzelwertung belegte am Ende Andreana Soletta den ersten Platz des Teilnehmerfeldes.



Ergebnis Rommé-Tandem

Pl.	Name	Ges.
1	Soletta, Andreana Wülfing-Soletta, Dirk	3.413
2	Grosch-Pozgan, Lydia Güthe, Oliver	2.962
3	Güthe, Rita Arnolds, Eva	2.954
4	Fenzel, Adriana Fenzel, Gerhard	2.891
5	Müller, Petra Müller, Gerd	2.346
6	Feiner, Ursula Feiner, Ludger	2.286
7	Nordhaus, Renate Schürer, Johannes	489

Skat & Rommé Masters 2014 Finalrunde in Berlin

Zum neunten Mal fand am Wochenende des 26. und 27. August das Finale der Skat und Rommé Masters in Berlin statt. Über 220 Teilnehmer hatten sich bei GameDuell über die letzten 11 Monate für die Endrunde qualifiziert. Im Maritim Hotel Berlin spielten sie nun am Turniertisch insgesamt 150.000 Euro Preisgeld unter sich aus. Seit 2006 richtet GameDuell die Skat Masters bereits in enger Kooperation mit dem Deutschen Skatverband e.V. aus.

Der lange Weg bis ins TV-Finale

Pünktlich um 15 Uhr eröffnete die Turnierleitung des DSKV das Masters Finale 2014. In der Vorrunde spielten die Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz vier 36-iger-Serien am Vierer-Tisch. Kurz nach Mitternacht standen die Gewinner fest.

Die punktbesten Zwölf der insgesamt 152 Skat Finalisten erreichten das Halbfinale am Sonntag. Traditionell saßen die Skatfreunde noch eine Weile beisammen, um den Verlauf des langen Turniertages zu besprechen.



Nach der Nacht im Vier-Sterne-Hotel ging es am Sonntagmorgen in die Endrunde. Die zwölf Halbfinalisten lieferten sich eine packende 48er-Serie um den Einzug ins TV-Finale. Nur die drei Tischsieger saßen sich schließlich vor laufender Kamera ge-

genüber, um 50.000 Euro Preisgeld unter sich auszuspielen.

Das TV Finale war knapp wie nie. Bis zum letzten Spiel der 36-iger-Serie war der Ausgang noch offen. Im Studio zeigte sich schließlich, wer die besten Nerven hat. Mit Kameras und Scheinwerfern kam nicht jeder der drei TV-Finalisten gleichermaßen gut zurecht. Walddachs (Daniel Schäfer, DSKV) konnte sich am Ende verdient durchsetzen. Über den kompletten Turnierverlauf hinweg gewann er 32 Spiele und hatte lediglich zwei verloren. Für seine beständige Leistung hat er sich das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro redlich verdient. Platz 2 und 3 gingen an Stephanant und hp020671. Sie konnten sich über 15.000 Euro und 10.000 Euro Preisgeld freuen. Das Skat Masters Finale wird am 28. September um 16:15 Uhr bei DMAX ausgestrahlt.

Die neue Saison hat bereits begonnen. Ab sofort können sich Spielerinnen und Spieler in wöchentlichen Qualifikationsturnieren auf GameDuell.de für das Skat und Rommé Masters Finale 2015 qualifizieren.



Thüringenpokal Skat und Rommé

Thüringens langjähriger Ranglistenester, Helmut Hanke vom SC Greiz, holte sich nun erstmals auch den Thüringenpokal im Skat mit 4183 Punkten in drei Serien. Überreicht wurde dieser von der Spenderrin, Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht. Lange sah es so aus, als würde Vorjahressieger Manfred Thiel vom SC Mühlhausen erneut siegen. Doch in den letzten Spielen versagten wohl die Nerven, er wurde auf Rang 5 durchgereicht. 2. Torsten Herrmann, 1. Geraer SC, 3.931 Pkt., 3. Ralf Greusing, SC Saalfeld, 3.919 Pkt., 4. Ernst Lange, 3.864 Pkt., 6. Klaus Rolle, 3.788 Pkt., beide SC Ronneburg.



Sieger im Skat (v.l.) Torsten Herrmann, Helmut Hanke, Ralf Greusing, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht und Präsident Ludwig Wahren.



Sieger im Rommé v.l. Brigitte Sinoradski, Regina Klefler, Thomas Zienert und Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht.

Die Mannschaftswertung ging an Gera-Mix mit Torsten Herrmann, Uwe Reuss, Lutz Krüger und Uwe Hagen mit 13.812 Punkten. 2. SC Greiz mit Helmut Hanke, Steffen Sollich, Bernd Feustel und Andreas Schierz, 12.960 Pkt.. 3. 3 Buben und 1 Wolf (Erzgebirge) mit Henri Linke, Rainer Kreuzel, Tilo Dussl und Ralf Rabenstein, 12.192 Pkt.

Im Rommé siegte der für Meerane spielende Thomas Zienert aus Korbußen mit 1374 Punkten. 2. Regina Klefler, Romméfreunde Gera-Lusan, 1.093 Pkt., 3. Brigitte Sinoradski, SC Neuhofen (Rheinland-Pfalz) 1.048 Pkt.
Ludwig Wahren

4. mitteldeutsche Romméliga

Mit Bravour bestand die neue Spielleiterin der Rommé-VG 10-05, Anja Grebe vom SC Hermsdorfer Kreuz, ihre Feuertaufe. Im Vorfeld dieser Wochenendveranstaltung hatte sie mit zahlreichen Problemen durch Ausfälle an den Tagen davor zu kämpfen. So wurde es erforderlich aus Mannschaften der vier Bundesländer Bayern, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Thüringen teilweise Spielgemeinschaften zu bilden. Beim Titelverteidiger SC Greiz fanden sich sieben Mannschaften ein, die sich vom ersten Spiel an einen ungemein spannenden Wettkampf lieferten. Bereits nach zwei der sieben Serien kristallisierte sich das Trio Dresden,

Greiz und die Spielgemeinschaft Kahla II / Bad Dürkheim als Titelanwärter heraus.

Ab Serie drei hatten Dresden und Greiz bereits zwei Wertungspunkte Vorsprung und hielten diese bis zur letzten Serie. Hier schien der berühmte Faden gerissen zu sein, denn beide leisteten sich 0:3 Wertungspunkte, während Kahla II / Bad Dürkheim im Endkampf gegen Dresden 3:0 Punkte erzielte und damit mit den letzten Spielen erstmals den Titel sicherte. Für das Siegerteam spielten Anne und Ludwig Wahren, Rosi Gebhardt, alle Kahla und Rainer Fries, Bad Dürkheim.

Anja Grebe: „ es wäre zu wün-

schen, bald eine 1. Bundesliga im Rommé zu haben, in der sich das starke Niveau dieser Mannschaften wieder findet. Wir hoffen, der Skatkongress wird unseren Wünschen entsprechen.“

Der Endstand:

1. Spielgemeinschaft Kahla II / Bad Dürkheim, 15:6 WP, 6.341 Pkt., 2. SC Greiz, 14:7 WP, 6.380 Pkt., 3. VG Dresden, 13:8 WP, 4.930 Pkt., 4. Spielgem. Schweinfurt / Meerane, 12: 9 WP, 5.451 Pkt., 5. Romméclub Kahla, 12: 9 WP, 5.059 Pkt., 6. Spielgem. Hermsdorf / Bad Dürkheim, 11: 10 WP, 5.241 Pkt., 7. Rommeclub Gera-Lusan, 7: 14 WP, 2.763 Pkt.

Ludwig Wahren



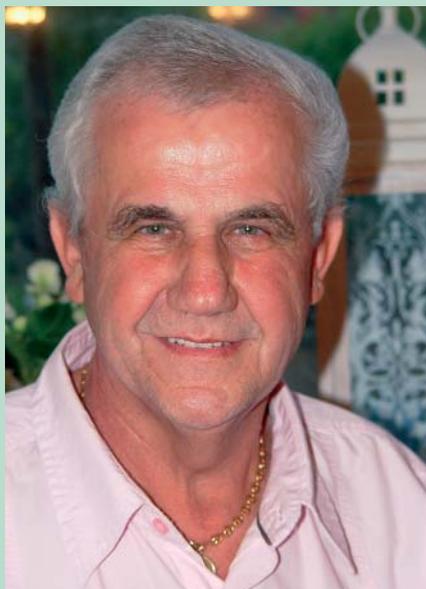
4.000 Euro für „Weißer Ring“

Vor dem 2. Internationalen DSKV-Skatcup trafen sich Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie des Deutschen Skatverbandes in den Geschäftsräumen der „Sparkasse Altenburger Land“ zu einem Benefiz-Turnier. Aus den Startgeldern und Spenden ergab sich eine Riesensumme von 4.000 Euro, die dem „Weißen Ring - Außenstelle Altenburger Land“ von Herrn Bernd Wannenwetsch, Vorstandsmitglied der Sparkasse Altenburger Land, Raik Rommisch, Direktor der VR-Bank Altenburger Land und Peter Tripmaker (Präsident DSKV) freudig übergeben wurde. Das Turnier gewann Hubert Wachendorf vor Bernd Eisenkolb und Erwin Kröhle. Beim Rommé waren Dirk Wülfig, Gretel Tripmaker und Adriana Fenzel erfolgreich.



Das Rommé-Turnier im Rahmen des IDSKV-Cups gewann Andriana Fenzel vor Dirk Wülfig und Sabine Röhr.

Ein Ass im Skat



Der Dußlinger Harald Schomacker ist tot.

Dußlingen im Juni 2014: An einem Frühlingstag im Mai 2009 stand ein Mann in Bahn-Uniform vor der Redaktionstür des schwäbischen Tagblatts, im Arm einen gigantischen Pokal und auf dem Gesicht ein breites Lächeln. Den Pokal habe er eben gewonnen, sagte er. Ob er hereinkommen und etwas über das Skatturnier erzählen dürfe? Er klang nicht wie jemand, der sich seiner Erfolge rühmen wollte - eher wie ein fröhlicher Mensch, der andere an seiner Freude teilhaben ließ.

In jenem Jahr war Harald Schomacker aus Dußlingen Deutscher Vize-Meister im Skat geworden. Und es war nicht sein einziger Ti-

tel - im Laufe der Jahre haben sich so viele angesammelt, dass er die meisten seiner Pokale wieder verschenkte. „Ich zähl' meine Karten und die vom Gegner im Kopf mit“, hat Schomacker im TAGBLATT-Gespräch einmal erzählt. Immer wieder spielte er ganz vorne mit in der deutschen und der internationalen Skatlandschaft. Seinen größten Erfolg feierte er 1986: Damals holte er mit der Nationalmannschaft den Weltmeistertitel in Südafrika. Schomacker war zuletzt Vereinsmitglied bei den Achalm-Buben in Reutlingen und bei der Frohen Runde Mössingen. Die Skat-Leidenschaft teilte er mit seiner Frau Annette - bei einem Skatturnier hatten sie sich kennengelernt. Auch Computer-Skat hat er mal versucht, hörte er schnell wieder auf. Das einsame Spiel vor dem Rechner sagte ihm einfach nicht zu. Dem Stiefsohn Timo brachte er das Skatspielen bei - und freute sich mit, wenn er Erfolg hatte.

In der Öffentlichkeit kannte man allerdings eher seine Stimme als seine Skatfertigkeiten: Am Tübinger Bahnhof machte er früher die Zugansagen. Oder er half Rollstuhlfahrern in den Zug. Davor war er Lademeister bei der Güterabfertigung - was wegen der Stückgutzahlen ein gutes Gedächtnistraining war. Harald Schomacker starb am 18. Juni nach schwerer Krankheit im Alter von nur 62 Jahren. Er wurde in Bodelshausen beigesetzt - dort ist er auch aufgewachsen. Seine Todesanzeige zierten die Skatsymbole. Seine Freunde werden ihn vermissen.

HerBi/GS

Anschriften des Präsidiums

Geschäftsstelle DSKV: Markt 10, 04600 Altenburg, Tel. 03447 892909, Fax 03447 511916, geschaeftsstelle@dskv.de
 Präsident: Peter Tripmaker, Franz-Liszt-Str. 22, 59269 Beckum, Tel. 02525 3898, PeterTripmaker@aol.com
 Vizepräsident: Jan Ehlers, Steinstr. 5, 19322 Wittenberge, Tel. 03877 405162, skatverband-wittenberge@t-online.de
 Schatzmeister: H.-Jürgen Homilius, Am Güterbahnhof 2, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756 1600, homilius@web.de
 Spielleiter: Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen, Tel. 0201 8932339, h.wachendorf@arcor.de
 Pressereferentin: Ute Modrow, Tremskamp 24, 23611 Bad Schwartau, Tel. 0451 4791630, umodrow@t-online.de
 Jugendleiterin: Sabine König, Carstennstr. 1, 12205 Berlin, Tel. 030 99250521, Jugend@dskv.de
 Damenreferentin: Karin Kronenberg, Ludgerusring 1, 41472 Neuss, Tel. 02131 4028211, k.kronenberg@yokohama.de
 Präsident Skatgericht: Peter Luczak, Weinbergstr. 6, 35043 Marburg, Tel. 06421 43145, skatrichter@gmx.de
 Präsident Verbandsgericht: Wilfried Schlicht, Jülicher Ring 27, 52388 Nörvenich, Tel. 02426 958001, wilfried.schlicht@web.de

Skat-Kreuzwort-Einbau-Rätsel "Bundesliga 2014"

Tragen Sie die vorgegebenen Wörter so in das Diagramm ein, dass sich ein Kreuzworträtsel ergibt. Das bedeutet: Die 32 Wörter müssen waagerecht von links nach rechts oder senkrecht von oben nach unten gelesen werden können. Es dürfen keine Wörter entstehen (auch keine 2-buchstabigen), die nicht vorgegeben sind. Alle Wörter müssen waagerecht und senkrecht zusammenhängen. Von jedem Wort ist genau ein Buchstabe vorgegeben. Dieser darf von keinem anderen Wort genutzt werden.

Ein Beispiel:	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;">T</td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;">E</td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td></tr> </table>				T						E							Die Lösung:	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"> <tr><td style="background-color: #cccccc;">T</td><td style="background-color: #cccccc;">I</td><td style="background-color: #cccccc;">L</td><td style="background-color: #cccccc;">T</td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;">D</td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;">E</td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td></tr> <tr><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;">E</td><td style="background-color: #cccccc;"> </td><td style="background-color: #cccccc;"> </td></tr> </table>	T	I	L	T		D				E				E		
			T																																
	E																																		
T	I	L	T																																
	D																																		
	E																																		
	E																																		

IDEE

TILT

In den grau eingefärbten Feldern findet sich als Rundweg das Lösungswort, wobei ein Buchstabe Start und Ende des Wortes darstellt, also als einziger Buchstabe im Lösungswort doppelt vorkommt. Dazwischen werden alle Buchstaben der Reihenfolge des Weges nach aufammelt. Die Laufrichtung ist nicht vorgegeben. Das Lösungswort des Beispiels lautet: ELITE

				R				U		
								U		
		T	D							R
X						S				
		E								
				H						Z
										E
	E				B					
	F									
							Z			
	E									C
				T		E		H		
								E		
			B							
					S	A				
								S		
		G								
				E						
D								I		
	L								V	

- | | |
|--|--|
| <p>ERSTE
SKAT
BUNDESLIGA</p> <p>HERREN</p> <p>DSKV</p> <p>ROTENBURG
AN
DER
FULDA</p> <p>MAERZ
MAI
SEPTEMBER</p> <p>MMXIV</p> | <p>BERLIN
BRAUNSCHWEIG
DARMSTADT
DIEBURG
ELMENHORST
GRENZACH
HAMBURG
HILLESHEIM
LIMMER
MEERBUSCH
MENSINGSAESS
MYHL
OBERHAUSEN
OYTEN
RECKLINGHAUSEN
TREUCHTLINGEN
TUEBINGEN
VOLLERSODE
WISMAR</p> |
|--|--|

Viel Spaß beim Raten
wünscht der Skat- und Rätsel-HaSe

1. Erlebniswelt Willinger Brauhaus-Cup

Die Anreise erfolgte bei strahlendem Sonnenschein und herrlichem Wetter. Ein gutes Omen!

Bei der Ankunft am Hotel wurden wir herzlich von Heike und Hubert empfangen. Anschließend bekamen wir ein sehr schönes, großes Doppelzimmer mit Balkon in dem kürzlich neu errichteten „BEST WESTERN PLUS HOTEL“.

Obwohl ich keine Skatspielerin bin, kam keinerlei Langeweile auf, denn der Ort Willingen hatte viel zu bieten. (Kurpark, etliche Wanderwege, Museen, Cafés und reichlich Shops und Boutiquen.)

Unser Zimmer, der Service im Hotel, die Speisen, die nigelgelneue Badelandschaft und das freundliche Personal waren hervorragend und es gab nichts zu beanstanden.

Bereits am 2. Tag der Reise ging los mit Wanderschuhen und Sonnenbrille. Mit der Kabinenbahn auf den Eitelsberg und zu Mühlenkopfschanze. Dann auf Schustersrappen zurück nach Willingen, zu gratis Kaffee und Erdbeerkuchen. Das war super!

Sonntag war BINGO-TIME angesagt. 3 spannende Runden, Totenstille im Raum, Kugel um Kugel wurde gezogen und entlockte den Teilnehmern meist nur ein: Nee, Ohhhhhh oder



Die drei Sieger der Skat-Einzelwertung (v.l.n.r.) Jürgen Bonnhoff (Sieger), Heike Wachendorf (2.), und Helmut Eckhof (3.).

Schei..... bis zum lang ersehnten Bingschrei.

Am vorletzten Tag dann, haben wir den geplanten Busausflug unternommen. Reiseleiter Otto führte uns durch die schöne Landschaft des Sauerlandes bis zum Residenzschloss Arolsen. Eine Schlossführung in riesigen Filzpantoffeln versetzte uns in längst vergangene mondäne Zeiten.

Anschließend ging es weiter in Richtung Bad Wildungen zum berühmten WAFFELHAUS; hier haben wir es uns mit heißen Waffeln und allerlei süßen Zutaten richtig gut gehen lassen.

Für meinen Mann und alle Skat- + Romméspieler hatte das Hotel einen großen, hellen Spielraum zur Verfügung gestellt. Das Turnier mit 11 Skat- und 4 Romméischen wurden hier, genauso wie die Bingorunden, die Preisskats und die Siegerehrung durchgeführt.

Alles in allem eine wirklich gelungene Skat/Urlaubsreise!

Gerda und Heinrich Wömpner



Die drei Erstplatzierten der Rommé-Einzelwertung (v.l.n.r.) Peter Hoffmann (3. Platz), Adriana Fenzel (Siegerin), Gerhard Fenzel (2. Platz) und erste Gräntantin Heike Wachendorf.

Skat Einzel:

- | | |
|---------------------|------------|
| 1. Jürgen Bonnhoff | 9.682 Pkt. |
| 2. Heike Wachendorf | 9.074 Pkt. |
| 3. Helmut Eckhof | 8.848 Pkt. |

Skat Tandem:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Jürgen Bonnhoff & Hubert Wachendorf | 17.874 Pkt. |
| 2. Stefan Janzen & Heinz Helms | 16.019 Pkt. |
| 3. Heike Wachendorf & Winfried Bertsch | 15.994 Pkt. |

Rommé Einzel:

- | | |
|-------------------|------------|
| 1. Adriana Fenzel | 2.427 Pkt. |
| 2. Gerhard Fenzel | 2.426 Pkt. |
| 3. Peter Hoffmann | 2.361 Pkt. |

Lermoos Skat- und Rommé-Marathon

Pünktlich zum 1. Juni begann in diesem Jahr zum 22. Mal der Skat- und Rommémarathon von Skatreisen SCHÄFER im ****Hotel EDELWEISS in Lermoos/Österreich.

Insgesamt 151 Teilnehmer hatten wieder den Weg zu diesem tollen Turnier in den Bergen gefunden. Begrüßung mit Sekt und vielen fröhlichen Hallo's im Musikantenstadl mit der hübschen Hotelierstochter Daniela im fescchen Dirndl. Nicht nur die junge designierte Edelweiss-Chefin, sondern auch das Angebot, die Außenanlage und die kostenlosen Extras können sich sicher sehen lassen. Das Hotel und seine Mitarbeiter gaben sich alle Mühe, bei uns Urlaubsstimmung aufkommen zu lassen und dem Turnier einen guten Rahmen zu geben. Die hoteleigenen Parkplätze und Tiefgaragenplätze, die Bademäntel auf den Zimmern, der Zimmersafe und WLAN in allen Hotelbereichen waren in dieser Woche für Alle kostenlos. Die flexible Verpflegungsvariante (Übernachtung mit Frühstück oder Halbpension) ließ jedem Teilnehmer die nötige Freiheit seinen Speisezettel zu bestimmen und dass, obwohl das 3-4 Gänge Menü des Hotels wirklich für Auge und Gaumen ein Genuss war. Tolle, moderne Einzel- und Doppelzimmer in verschiedenen Kategorien, wer es mag auch im rustikalen und österreichischen Einrichtungsstil. Alles ist möglich. Besonders einladend wie immer der gepflegte und großzügige Pool sowie Spa-Bereich mit Sauna und Whirlpool. Für die nächsten Jahre lockt dann auch die neue Sonnenterrasse mit Dachgarten und einem 36° warmen Ruhebecken für Genießer und Faulenzer. Sicherlich ein neues Highlight.

Das Skat und Romméturnier mit 126 aktiven Spielern in einem Raum verlief sehr ruhig und harmonisch, wengleich es vom Anfang bis zum Ende spannend war. Teilweise trennten die Führenden nur ein handvoll Punkte und es gab in beiden Disziplinen ständige Wechsel an der Pole-Position. Kleine und große Geldpreise aus der Blockwertung, den Seriensiegen und der Zugspitzwette gingen in der ganzen Woche nicht

nur an geübte und erfahrene Spieler, sondern auch an Hobbyspieler, Ehepaare, Mutter und Sohn, Bruder und Bruder und „Hinz und Kunz“.

Jeden Tag gab es zwischen den Serien eine süße oder deftige Pauseneinlage (Bratwurst, Plunderminis, Quiche, Hähnchenspieße) für kleines Geld oder auch mal Obstkuchen auf Kosten des Hauses. Leckere Idee!!

Nach mehr als 40 Stunden Skat, 28 Stunden Rommé, 5 Stunden Bingo, 6 Stunden Preisskat oder 168 Stunden Urlaub endete diese Woche mit einer großen Siegerehrung. Pokale, Blumen und Glückwünsche wurden verteilt. Neben den ausgelobten Geldpreisen sponserte das Hotel EDELWEISS wieder einen Hotelgutschein für das Event im nächsten Jahr. Für alle die, denen Fortuna in den letzten Tagen die kalte Schulter gezeigt hatte, verlorste die Turnierleitung unter allen anwesenden Skatspielern 10 x 50,- € Trostpflastergeld aus der Verlustspielgeldkasse.

Als Fazit sei festzuhalten, dass diese Reise weiterhin und immer wieder als einziger Marathon bei SKATreisen SCHÄFER alle Wünsche für Skat und Romméspieler erfüllt und mit seinen neuen Ideen und dieser Qualität nochmal 22 Jahre stattfinden muss.



Skat-Einzel

Pl.	Name	Ges.	gew	verl
1	Wüllenweber, Georg	22.507	215	26
2	Burgers, Ari	22.173	250	46
3	Bell, Nadine	21.859	213	25



Skat-Mixed

Pl.	Name	Ges.	gew	verl
1	Bell, Nadine Luckau, Erich	43.402	418	50
2	Knape, Claudia Zink, Bernd	41.514	433	69
3	Schulze, Carmen Wüllenweber, Georg	41.098	444	80



Rommé-Einzel

Pl.	Name	Ges.
1	Fenzel, Gerd	4.479
2	Fenzel, Adriana	4.290
3	Wülfling-Soletta, Dirk	3.974

Rommé-Tandem

Pl.	Name	Ges.
1	Fenzel, Gerd Fenzel, Adriana	8.769
2	Müller, Gerd Müller, Petra	6.952
3	Soletta, Andreana Wülfling-Soletta, Dirk	6.766



Skat-Tandem

Pl.	Name	Ges.	gew	verl
1	Cordes, Hans Wüllenweber, Georg	43.016	437	68
2	Busam, Manfred Lehmann, Martin	42.315	407	45
3	Burgers, Ari Seferovic, Senad	42.220	464	83

Lösung der Skataufgabe

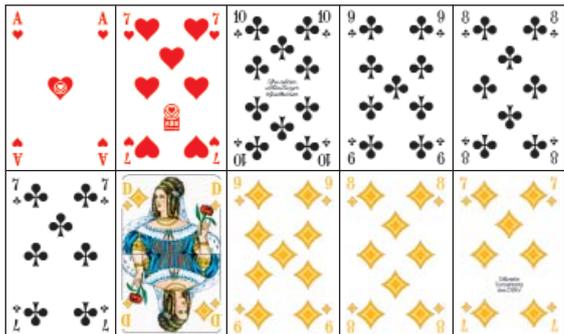
Skataufgabe Nr. 502



Lösung:

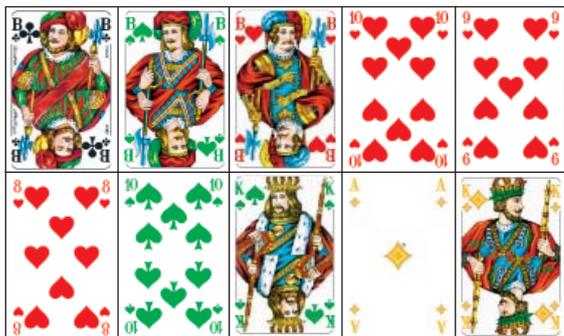
Frage 1:

Die Karten von Vorhand:



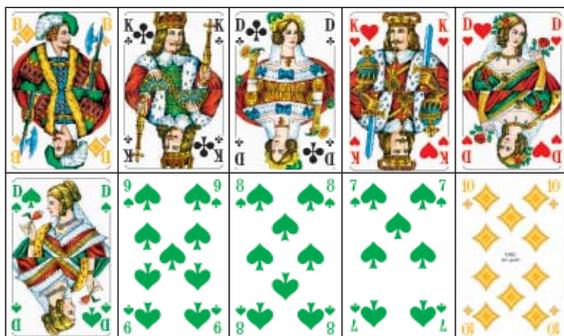
(Kartenbild: Herz A-7, Kreuz 10-9-8-7, Karo D-9-8-7)

Die Karten von Mittelhand:



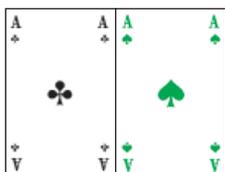
(Kartenbild: Kreuz B, Pik B, Herz B, Herz 10-9-8, Pik 10-K, Karo A-K)

Die Karten von Hinterhand:



(Kartenbild: Karo B, Kreuz K-D, Herz K-D, Pik D-9-8-7, Karo 10)

Skat:



(Kartenbild: Kreuz A, Pik A)

V hat 24, M 45 und H 29 Augen auf der Hand, zusammen 98 Augen. Also müssen zwei Asses im Skat liegen. Pik-Ass muss sowieso liegen, weil das Herzspiel sonst nicht schwarz werden könnte. Herz-Ass darf nicht liegen, weil diese Augen benötigt werden, um 60 Augen zu erreichen.

Frage 2:

Spielverlauf:

Skat: Kreuz-Ass, Pik-Ass	+ 22
1. Stich: V Karo-7 M Karo-König H Karo-10	- 14
2. Stich: H Pik-Dame V Herz-Ass M Pik-König	- 18 (- 32)
3. Stich: V Karo-Dame M Karo-Ass H Herz-König	- 18 (- 50)
4. Stich: H Pik-9 V Herz-7 M Pik-10	- 10 (- 60)
Rest AS	+ 38 (+ 60)

Legt der AS im 1. Stich das Karo-Ass, gewinnt er sogar mit schwarz.

Thomas Kinback, www.skat-akademie.de

**Die Gewinner
der Skataufgabe Nr. 502 sind:**

**Frank Bergmann,
Nichtraucher Skatverein Elmshorn**

Er erhält als Gewinn einen Ordner
Skatgerichtsentscheidung (Herausgeber: DSKV)

Alexandra Vogt

Sie erhält als Gewinn ein Poloshirt

Herzlichen Glückwunsch!

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 181



Der Alleinspieler hat durch das unberechtigte Einziehen des Stiches nicht verloren. Er gibt den Stich der Gegenpartei und das Spiel wird fortgesetzt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Das unberechtigte Einziehen eines Stiches wird nur bestraft, wenn es mit einem daraus resultierenden **unberechtigten Auspielen** verbunden ist. Wird der unberechtigt eingezogene Stich der anderen Partei ausgehändigt und der nach ISkO 4.4.2 dazu berechnete Spieler spielt danach zum nächsten Stich aus, so hat diese Handlungsweise keine nachteiligen Folgen.

Da lediglich das Einziehen eines Stiches noch kein Regelverstoß im Sinne der Internationalen Skatordnung darstellt, wird das Spiel fortgesetzt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Hans Braun
Internationales Skatgericht

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen
Schatzmeister und Präsidenten des SkSV-NRW

CURT BENNEMANN

der am 29. Juli 2014
im Alter von 79 Jahren, verstorben ist.

Für seine herausragenden Tätigkeiten im
Skatsport wurde er u.a. zum Ehrenpräsidenten
des SkSV-NRW und zum Ehrenmitglied
des DSKV ernannt.

Wir haben mit Curt Bennemann ein sehr
engagiertes und beliebtes Mitglied
unserer Skatgemeinschaft verloren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie
und den Angehörigen.

Peter Tripmaker

Gerd Ebel

Präsident

Präsident

Deutscher Skatverband e.V. Landesverband SkSV-NRW



NACHRUF

Wir nehmen Abschied von unserem lieben
Vorstandsmitglied, Kassenwart und Freund



CLAUS KAMM

Nach einem vorangegangenen Schlaganfall
verstarb unser Vorstandsmitglied und Kassenwart
„Claus“ unerwartet am 4. Juli 2014 im Alter
von 54 Jahren in Hannover.

Mit deinem Tod haben wir vieles verloren, doch die
gemeinsame Zeit wird uns weiter begleiten.

Wir verlieren einen lieben, treuen und für den Verein
sehr wertvollen Freund und Skatspieler.

**Vorstand und Mitglieder des Skatklubs
„Karo 7 Hannover“**

Hannover, im Juli 2014

Zimmerreservierung

Für alle anderen Meisterschaften und Veranstaltungen des DSKV unter:



Hotelvermittlung Schäfer,
Dr. Felix-Gerhardusstraße 11,
53894 Mechernich,
Telefon 02443 989718,
info@hotelvermittlung-schaefer.de

Onlinebuchung: www.hotelvermittlung-schaefer.de



**VR-Bank
Altenburger Land eG**

Termine des DSKV 2014

- | | |
|---------------------|---|
| 01. Jan. - 31. Aug. | Städte-Pokal Vorrunde 2014 |
| 23. - 24. August | 34. Deutschland-Pokal
und Vorstände-Turnier
Maritim Köln |
| 06. - 07. Sept. | 5. Liga-Spieltag
1. HBL + 1. DBL
in Rotenburg a.d. Fulda |
| 04. - 05. Okt. | 2. Deutscher Seniorenpokal
in Bremen, Maritim |
| 18. - 19. Okt. | 44. Deutsche
Mannschaftsmeisterschaft
Maritim Hotel Magdeburg |
| 26. Okt. | Tagung der Ligaleiter
und -obleute
in Rotenburg a.d. Fulda |
| 22. - 23. Nov. | XXXI. DSKV-Skat-Kongress
Holiday INN Berlin |



Kaufe Skat-Deckblätter

☎ 0221 - 488520

Jochen von Ulm Wilh.-v.-Capitaine Str. 6 50858 Köln

Porto + Prämien-geld sofort per Post an Sie.

2. Deutscher Senioren-Pokal (DREI in EINS) am 4. und 5. Oktober 2014



MARITIM Hotel Bremen

Veranstalter:	Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort:	MARITIM Hotel Bremen, Hollerallee 99, 28215 Bremen
Konkurrenzen:	Offene Meisterschaft für Einzel-/Tandem- und 4er Mannschaft
Modalitäten:	5 Serien á 40 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn:	Samstag, 4. Oktober 2014, Beginn 13:00 Uhr (3 Serien) Sonntag, 5. Oktober 2014, Beginn 09:00 Uhr (2 Serien)
Startgeld:	Einzel: 25 € + 14 € für ein Buffet am Samstagabend, Tandem: 30 €, Mannschaft: 40 € inkl. Kartengeld
Startberechtigt:	Damen und Herren, die am 1.1.2014 mindestens 60 Jahre und älter sind
Verlustspielgeld:	ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €
Startkartenausgabe:	Samstag, 4. Oktober 2014 ab 11:00 Uhr

Im Einzelwettbewerb werden 5 Geldpreise im
Gesamtwert von 2.000 € garantiert

**1. Preis 600 € , 2. Preis 500 € , 3. Preis 400 €
4. Preis 300 € und 5. Preis 200 €**

**Weitere Preise je nach Beteiligung
Die gesamten Startgelder kommen zur Auszahlung!**

Preisgelder im Tandem- und Mannschaftswettbewerb nach Beteiligung !

**Die Sieger in den einzelnen Wettbewerben erhalten Preisgelder/Pokale und
einen Freiplatz in der jeweiligen Konkurrenz zu folgenden Endrunden:
Deutsche Einzel-, Tandem- und Mannschaftsmeisterschaft 2015**

Anmeldung: Meldeschluss (schriftliche Anmeldung) ist der **20. Sept. 2014**.
Anmeldungen erfolgen über die Landesverbände an den Verbandsspielleiter

Anmeldung der **Nicht** Organisierten Spieler-/innen schriftlich bei:
Hubert Wachendorf, Franz-Arens-Str. 18, 45139 Essen
oder per E-Mail an : h.wachendorf@arcor.de

Startgeldzahlung auf das Konto des DSKV bei der VR-Bank Altenburger Land
Betreff: „DSP“ IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05 BIC: GENODEF1SLR

Zimmer-
Reservierung: Hotelvermittlung Schäfer
Dr. Felix-Gerhardus-Straße 11 in 53894 Mechernich
Tel: 02443 989718, E-Mail: info@skat-reisen.de
Onlinebuchung: www.skat-hotel.de

Die Aussichten: Bestens abgesichert!



HDI

Das ist Versicherung.

Zählen Sie auf unseren
HDI Privatschutz:
Haftpflicht, Unfall, Hausrat
und Wohngebäude.



In Kooperation mit:



Interessiert? Dann fordern Sie unverbindlich Ihr persönliches Angebot an:

HDI Versicherung AG
Märkische Straße 23–33
44141 Dortmund
Telefon 0231 5481-1973
Telefax 0231 5481-199

Bequem von zu Hause aus erhalten Sie
ausführliche Produktinformationen
inklusive Onlineberechnung unter:
www.hdi.de/topschutz/dtskatvb



Für alle Mitglieder
Bündelnachlässe
bis zu 20 %

SKAT, ROMMÉ & URLAUB



12. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
5	26.10. - 31.10.2014	350,-

13. GROSSER TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana Resort, Side

All Inclusive

Rommé-Jubiläums-Verlosung



Nächte	Termin	Preis €
14	02.11. - 16.11.2014	ab 1049,-

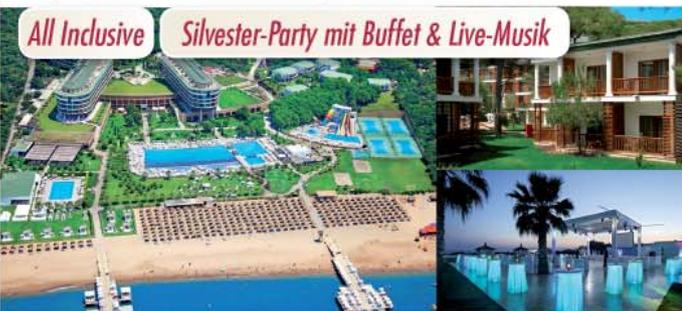
*Voranreise ab 23.12. möglich

TÜRKEI SILVESTER-CUP

Voyage Belek Golf & Spa

All Inclusive

Silvester-Party mit Buffet & Live-Musik



Nächte	Termin	Preis €
14	28.12.14 - 11.01.15*	ab 989,-

*Voranreise ab 23.12. möglich

1. MOSEL-CUP SKAT & ROMMÉ PUR

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive

Wochenendtermin



Nächte	Termin	Preis €
2	23.01. - 25.01.2015	ab 239,-

13. EUROSTRAND-CUP

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive

Frühbucherpreis



Nächte	Termin	Preis €
5	01.03. - 06.03.2015	ab 329,-

TÜRKEI-CUP

Hotel Paloma Oceana Resort, Side

All Inclusive



Nächte	Termin	Preis €
14	10.03. - 24.03.2015	ab 939,-